



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1903

520 (8.11.1903) 1. Blatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-106387

Oppurpul.

Ragliche Anogabes TO Pfennig monatlich. Bringerlohn 20 Big, monatlich, burch bir Boft bez inci. Toft-auffchieg Di. 8.42 pro Chavial. Einzel Brimmer * Beg.

Rur Conntags . Unsgabe : 20 Bfennig monatlid, ins hausob. burd bie Boit as Bi.

Inferate: Die Colonel Beile . . . 20 Big. Auswärtige Inferale . . 25 Die Reflame Beile . . . 60 (Babifde Bolfegeitung.)

der Stadt Mannheim und Umgebung.

(Mannbeimer Bolfsblatt.)

Unabhängige Tageszeitung.

Erfcheint wochentlich zwolf Mal.

E 6, 2.

Gelefenfte und verbreiteifte Zeitung in Mannheim und Umgebung.

Soluf ber Inferaten Einnahme für bas Mittagsblatt Morgens 9 Har, für bas Abenblatt Radmittags 3 Uhr.

- Bur unberlangte Manuftripte wird feinerlei Gewähr geleifiet. 9-

Sonntag, 8. November 1905.

Telegramm Moreffe: Mournal Wannbeim". In ber Boftlifte eingetragen unter Dr. 8022.

Telephon: Direttion unb

Druderei: Dr. 841

Redaffions Br. 277

Expedition: Br. 218 Mr. 815 Billiale:

(1. 3latt.)

Mr. 520.

Die heutige Conntageansgabe umfaßt im gangen 20 Seiten.

Politische Wochenschau.

In ben Leitartiteln ber beutichen Preffe mar biefe Boche wieber viel vom "ruffifden Draht" Die Rebe. Der gehort gum eifernen Beftanbe ber politifden Offenbarungen, womit bie Welt fiberichuttet wirb, wenn Ranfer Bilbelm und Bar Ritolai eine Begegnung haben. Der "ruffifche Draht, ber nicht abreigen barf", und ber "Weltfrieben, ber nunmehr aufe neue gefichert ift" merben bann aus ihren Schubfachern berborgeholt, und eitbas eilig aufpoliert bem Bublitum jur Schau gestellt. Und bie alten Berrlichteiten finden neue Gläubige, wie Brands Schweigerpillen und ber heilige Rod von Trier auch. Wer ben hertommlichen Aufput ber garenbefuche außer Acht laft und ihren Berlauf im talten Lidste bes Alltage muftert, bem brangt fich fiete eine befondere Empfindung auf: es fieht fo aus, als mitfle ber Bar nicht ohne Mibe ilberrebet werben, feine Aufwartung zu machen. Wenn es ibn fo febr brangt, ben Raifer gu feben, warum fabrt er nicht nach Berlin? Aber nein, ber Raifer muß nach Bies haben tommen, bamit ber Bar bem Drange feines Bergens folgen fonne! Und augenblidlich erwidert ber Raifer ben Befuch; ber Bar lagt fich ftete mehr Beit bagu. Und burch biefen, mubfam guffande gebrachten Austaufch froftiger höflichteiten foll alfo ber Beltfrieben gum fo und fovielten Dale gefichert fein. Bem's Spal macht, ber tann's rubig glauben; benn Deutschland bat feine Friedensliebe burch bie Politit eines Denichenalters bewiefen, und Rugland, beffen blinde Landergier eine ftandige Bebrobung bes Weltfriedens ift, tann gegenwärtig nichts fo ichlecht brauchen, wie eine ernsthafte Berwicklung in Europa. Um bie Belt bavon gu übergeugen, braucht Graf Camsborf nicht erft mit Delcaffe und Billow zu tonferieren, man hatte es ibm auch ohne bie Reisen auf's Wort geglaubt. Wenn Zweibund und Drei-bund jest aufernander platten, fo gingen die Flinten ber Japaner bon felbft les, und England tonnte babei, gang gleichgillig ob ber Burbmisfall mit Japan gegeben ware ober nicht, taum untätig bleiben. Bie immer Deutschland babei abidneiben möchte: für Rufland ware ein folder Dreifrontentrieg eine Rataftrophe. Das ware ber ichlimmfte Fall, ber ja nicht gleich eintreten mußte; aber jebe biplomatifche Trubung im Beften mare ein fleinerer ober größerer Schrift auf bem Wege bagu. Darum bat bie ruffifche Staatstunft ein fo großes Intereffe baran, Die faft bergeffene "Miliance" mit Franfreich eben fest wieber aufguleben, und zugleich bie guten Begiehungen gur fuhrenbem Dacht beg Dreibunbes in bengalifdem Lichte erftrohlen gu laffen. Die große Republit bat fich natürlich beeilt, fich ben Ruffen aufs Reue an ben Sals zu werfen, und Deutschland mußte nicht Deutschland fein, hatte es fich nicht bie größte Dithe gegeben, ihr hinterber ben Rang abzulaufen.

Bielleicht fonnte Deutschland nicht anbers, wollte es in rantreich nicht trugerifche hoffmingen wieber aufflammen laffen, die allmählich zu verglimmen schienen. Aber wem bie Buttenft Deutschlands am Bergen liegt, und wer in ben Fransofen bie Eruger einer eigenartigen Rulturverfeinerung und einer nerreichten, geiftigen Beweglichteit ichatt, ber wird wieberun

nit Schmerg inne werben, auf wie unfeliger Grundlage Die Gruppierung ber Dadite rubt. Franfreich und Deutschland, bie bereint einer Welt Gefete porfdreiben tonnten, werben bon ben ichlauen Garmaten am Beitfeil ihrer gegenfeitigen Giferfucht gu Borfpannbienften ihrer Belipolitit migbraucht. Denn bag bie Bufammentunft Lamsborfs mit Delcaffe, bag ber blenbenbe Brunt bon Wiesbaben auf Die, für folde Meugerlichtetten noch empfänglichen Japaner ihre Wirfung nicht verfehlen, bafür wird bie ruffische Diplomatie ichon forgen. Durch bas neugefestigte Einvernehmen mit Defterreich, Deutschland und Frantreich im Ruden glangend gebedt, muß Rugland ben Japanern allerdings als ein furchtbarer Gegner ericbeinen. Bielleicht barf man, bis man vom Gegenteil überzeugt wirb, wenigstens hoffen, Deutschland werde fich die guten Dienfte, Die es dem ruffifden Rachbarn eben jest erwiesen bat, burch Buficherungen auf banbelspolitifchem Gebiete haben begablen laffen. Der beutiche Diplomat, ber fich in folder gage mit ichonen Worten abfpeifen liefe, ware in ber Gefchichte ja für alle Beiten mit bem Fluche ber Lacherlichfeit

Ameritamifden Smarinef bat wieber einen bubiden Eriumph gefeiert. Die tolumbifche Republit, burch beren Gebiet ber Banamatanal geführt werben muß, bemparf ben Bertrag mit ben Bereinigten Ctaaten, ba fie mehr Gelb berausgufchlagen hoffte. Es bieg, bann werbe man eben ben Ricaragua Ranal bauen, aber fiebe, wie gerufen fiellte fich in Panama eine Revolution ein und die Proving rif fich von Kolumbien log. Mit nicht gang eimvanbfreier Promptheit waren auch icon ameritanifche Kriegsichiffe ba, und nun fonnte es miturlich mich ousbleiben, bag bie Revolution fiegte. Die englische Jingo-Preffe liegt bereits por Uncle Cam auf bem Bauche und ledt ibm bie Stiefel ab. Im liebrigen benit natürlich teine Macht baran, um ber verlotterten Areolemvirtschaft auf bem Ifthmus willen auch mir einen Finger ju rübren. Der Ranal ift ein Rulturivert erften Ranges, bie Dantees find feine berufenen Erbauer. Go welt ift bas Ding all right und Teddy Roofebelt mag fich mit biefem Erfolg einigermaßen über ben Rudfall Remports an bie Tammann Demofraten troften. Rut einen fleinen Safen bat Die Sache. Die Bereinigten Stoaten haben fich bisher - fieh Beneguela - als bie treuen Schilher ber fleinen Raubfigaten gegen bas gewalttätige Guropa aufgefpielt; nun wird aus bem ebeimutigen Suter ber Montoe Doftrin ploglich ein rudfichte lefer Draufganger, ber fich garnichts baraus macht, in eigener Sache auch einmal Gewalt bor Recht geben zu laffen. Da wird ber Dollar wohl noch in ausgiebigem Mage bie Rolle bes Bermittlere fpielen muffen, wenn bie fübameritanifdem Republiten nicht allgu ftutig werben follen.

Wirtschaftliche Wochenschau.

(+) Die Borbereitungen far bas Beibnachtagefdaft find in lebhaftem Gang und vermehren bor allem in ben Großfiabten bie Arbeitsgelegenheit. Die Barenbaufer und Spezialgefchafte affortieren ihre Lager und machen fich durch Einstellung der nörigen Arbeitefrafte bereit, ball heer der Raufer austreichend bedienen gu fonnen. Der Arbeitsmartt ift für das Sandels- und Berfehrogewerbe aus diefem Brunde recht gunftig. Berfaufer und Berlauferinnen Sader, Rutider, Boten ufen, find gefucht. Auch ift in ben eigentliche

Beihnnehrbinduftrieen gerab im Rovember Die flottefte Geichaftogeit. fo bor allem im Spielwarengewerbe. Aber auch die Kurtonnagens industrie, Teile ber Konditorei, die Riftenfabrilation ufm. berfpuren bie gunftigen Einwichungen ber Weihnachtfalfon. Dant ber trodenen und milben Bitterung feblit im Groffiadtleben biefes Jahr noch eine furtere Arbeitelofigfeit. Im Baugemerbe berricht reges Reben, Die Gdiffahrt geigt freigende Berfebragiffern; Die Befferung im Gifenbahnvertebr macht Ansbriiche an bas Betriebs. material geltend, benen bie Gifenbahnbermallung in manchen Begirfen, wie g. B. in Rheinland Beitfalen, gur Beit nicht gewachfen ift. Auch die fcwere Induftrie liegt nicht ungunftig. Zwar im Gifens gewerbe bermißt man noch immer bie normale Lufuabmefabigfeit bes Inlambomartes; ber Beichaftigungsgrab bat fich gehoben, aber bleibt noch binter ber Leiftungefähigfeit ber Betriebe weit gurud. 3m Giegerlander Gifenbegirt find bie Dochofenwerte, nachbem bie ameritanifden Auftrage erledigt find, nur bie gu 75 Brog. ihrer Beiftungofabigfeit mit Bestellungen berfeben. Bit bas Gifengewerbe noch nicht befriedigend beschäftigt, fo liegen bie Berhaltniffe im Bergbon augenblidlich um fo erfreulicher. Es wird falt burchmeg im vollem Umfang geförbert, ohne bag es gur Ansammlung nennenstoerter Borrate fame. Cher lagt Die Roblemoerforgung eingelner Gegenden gu munichen übrig. Die Lagerbestände in Gubbenifchland find fo gurudgegangen, daß erhöhte Bufubren nutig geworben find. Der fallende Bafferftand erichwert babei ben Berfehr mit Gitb beutichland einigermaßen. Bielfam weiter nachgelaffen hat ber Beichaiftigungagrad im Textilgewerbe. Go wird aus bem Begirfe Sobenitein Ernfithal berichtet, daß die Ausfichten für bie Binter monore ungunitig feien. Muerbings ift ein Gefautüberbitd bei ber unigelnden Organisation bes Arbeitonachweifes gerade in Diefem Gewerbe giemlich ichwierig. In bem weiteren Ausban ber öffentlichen Arbeitsvermittlung geht es in Deutschland überhaupt negenwurtig nur langfam verwarte, wabrend Granfreich mif biefem Gebiete einen gewaltigen Schritt nach bormaris made. Jum Tell beeinflußt burch ben blutigen Busammenftog zwiichen Boligei unb Arbeitern auf ber Barifer Arbeitsborfe bar bie Rammer foeben einen icon langere Beit in Bermung befindlichen Gefebenimurf angenommen, wonach bas private Stellenvermittlungemefen beseitigt und familide Gemeinden ben mehr als 10 000 Einwohnern gur Führung bon Orianachweisen berpflichtet werben follen

Deutsches Reich.

[] Bertin, 6. Rob. (Bebel) bat in Brestau gefprochen; aus feinen Worten icheint bervorgugeben, bag gegebenenfalls bie Sozialbemotraten bie Ronferbatiben unterftigen wollen, um Die nigen burdifallen gu laffen, falls legiere nicht in erfter Ginie einen Sogialbemotraten gum Abgeordneten mablen. Ohne Zweifel werben wir es mehrfach bei ben bevorfiebenben Mahlen etleben, baf bie Cogialbemotraten ber Reaftion Bor-

Ein romantischer Prozes.

Rindebunterfdiebung in einem polnifden Grafenhaufe.

(Behnter Tag.)

Am Freitag feilte Erfter Staatsamvall Steinbrecht mit, Die Berteibigung habe bie Ladung eines Generalagenten Bift beantengt, ber betunden foll, baff er ein Schriftitud gefeben babe, in welchem dem Zeugen Sechelsti 30 000 Mart bom Grafen heltor Awisedi versprochen feien, falls die Grafin Ifa verurteilt mirb Der betroffente Berr Gift fdreibe nun aber, bag er ben Bechelet. abiolut nicht tenne und gar nichts zu befanden bermoge. Geine Lodung würde fich umer diesen Umftanden wohl erlibrigen. Trondem besteht aber die Berteidigung auf der Labung diefes genger und beantragt, nod weitere Bengen gu laben, was ber Gerichtshof benn auch beschließt. - Gine Reihe von Zeugen aus Roften un' Bofen wird bann weiter über ben Lemmund bes Beugen Secheleft vernommen. Die meisten fagen glinftig aus, andere, die bas Gegenteil behaupten, baben ihre Biffenfcaft jum Teil nur bum Sorens fagen. - Gine weitere Gruppe bon Beugen wird über bas Theinn bernommen, ob bie alte Andrusgewoffe am 27. Januar 1897 per reift war. Es fommt aber Boffrives dabet nicht beraus, ba fich bi-Beugen ber Borgange nicht mehr entfinnen tammen. Der Bogt Jose Macamaret erflart, bag er am 1. Januar 1807 auf Brobieico in Dienft getreten fei und gang bestimmt wiffe, dag Die Andrudgemoff in der gangen Beit, feitdem er bort im Dienft mar, nicht verreit Er bleibt bei biefer Erffarung trop vielfachet Borbaltungen Bis er barauf hingewiefen wird, bag nach der Behauptning andere Heugen Frau & boch mebriach verreift gewesen fein foll, erflart er habe es jo in der Erinnerung, das sie nicht verreift war, und Dieje Erinnerung babe ibn auch ichen ber feiner erften Bernehmun. erwogen, genau jo auszufagen, wie heute. Der Boringende fiell: left, bag, feine erfte Betnehmung erft im Gebruar b. 3. fintigefunden und daß es merfwürdig fet, wie er nach o Jahren eine fo befrimmt. Begauptung aufftellen fonne. Der Bolmetich much ihn darauf auf

er feine Undjage forrigieren tonnte, wenn fie Falfdes enthiel Der Zeige bleibt aber babet und erflart: Ich habe gar fein Interes baran, gu Gunften ber Angeflagten auszufagen, im Gegenteil; all ich f. It. als Kurscher in Broblewe einen Zuhschaben erlitt, wollt mid die Graffin entlaffen, und es bedurfte erft der Fürsprache bor britter Seite, bag ich bleiben fonnte und einen anberen Boffen erbiel Auf Befragen ber Berteibigung bestätigt ber Beuge, bag er f. von dem Juftigrat Lewinski dringend und ernitlich ermalint worder fei, nichts als bie reine Babrheit ju fagen. Michtig fet es aus bag er gumeift mit ber alten Undrusgewolfa in ber Riche gu Mirta gegeffen habe. Er erinnere fich, daß ihm biefe, als am 27. Janua die Runde von der Geburt Des jungen Geafen eimraf, aus Freid

ein guies Mittagbrot gegeben babe

Rach ber Mittagspaufe bemerft ber Borfigende: Bie mit bom Richtertifche gefagt worden, hat, als der letzwernommene Beng nach langerer Befragung erflärte, "er habe es jo in ber Erinnerung herr Juftigrat Bronter Die Amifconbemerfung gemacht: weit beingt man die Beugen!" 3ch bitte um eine Erfigrung fiber biefe Bemerfung. - Juftigraf Bronter: Ch ich bas Bott gebraucht babe, weiß ich nicht, ich möchte fast behaupten, ban ich gefagt habet "Co weit fommen bie Bengen!" berjenige, ber bon mir eine folde Ertlarung gebort haben will, biel Behaubtung mir gunadist ins Geficht fagt. Ich bitte boch zu berfid fichtigen, daß man in diesem langwierigen und aufregenden Brogri biefer furchtbaren Armofphare ichlieftlich auch nervos wird u. daß einem mal auch wohl ein Wort entilliegen mag, das wirtli nicht boje gemeint ist und bais man boch nicht alles auf die Wagichal legen follte. Ich weiß nicht, wie ich bagn tommen follte, bier einer ben Prafitbenten Beleibigenbes zu fanen. Sollte ich eiwas gefon haben, wos nicht richtig ift, dann unt es mir leid. -- Brat : Gele Sie gu, buij es eine Beleidigung mare, wenn Gie fich fo ausgebrud Er habe gang genan gebort, daß ber Quirigrat nur gejagt bar: weit fommt ichlieblich feber Bengel" fails war meine Bemerlung nur objektiv gemeint und hatte feinerle mertfenn machen, bag die erste Bernehmung feine gerichtliche mar fubjeftive Spipe. Jeber Webanfe, ben Borigenben eines forigien

breutiffchen Schwurgerichts und insbesondere diefen herrn Borfiber en gu franken, bat mir völlig ferngelegen. Falls ich wirflich eines Umpaffenbes gefagt baben follte, nehme ich es gurud. - Erfter Stantonmalt Stein brecht: Rachbem ber Berr Juftigrat feine Meuherung gurudgenommen, febe ich von ber Stellung eines An-

Der nadite Beuge, Boitbalter und Schullaffenrenbant felo 8 Liewierg ift Glaubiger ber Grafin feit 1900. Er bat ibr auf Schulbichein und Wechzel einen 5000 M. geborgt. Er gibt gu, ban feine Borberung für geficherter balt, feitbem bie Offenosta im Stollprogen in Bofen bejdmooren batte, baje bie Grafin in ber Lat anderen Umfranden gewesen, der Anabe alfo wirflich für Cobit Der Beige bertochtt fich in voller Entruftung dagegen, bag ber Dijtriftelomniffar Leitlof in einem fruberen Stadium bes Berfabrens feine Befundungen für "nicht einwandsfrei" erflärt habe. Das brauche er fich nicht gefallen gu laffen, das fei eine Beleidigung, er habe Er. Majestär treu gebient und habe hier einen Eid geleister Weie fommt ber Distriftskommissar zu solcher Anzweiflung meiner Ausjage? - Dijreitestommiffar Lettlof : Mein Bertrauen in ben Schnifaffenrendant ift etwas erfchittert, weil er Gelbgeichafte und Schriftsage macht. Ich barte ibn für einen Winfelsonfulenten. — Der Benge verwahrt fich wieber in großer Entrüftung gegen biefe Bemerfungen und plast bann mit ber Bemerfung beraus: Diftrifistommiffar tommt alle Bierteljabre mal nach Broblemo, wie ber Chab von Verfient - Darob ift nun wieder ber Diftriftstom-miffar febr emport und ber Staatsanwalt beantragt gegen ben Bengen wegen grober Beleibigung eines Beugen eine Strafe von 30 Mart. Der Zeuge entichnibigt fich bamit, baft er im gern und in ber Reigung bied gefagt babe. Der Diftriftstommiffar erlidet fich burch biefe Bemerfung filt betriebigt.

Der Cainvirt Rastomiat ift berjenige, bei bem bie geftern verhaftete Frau Wiedowella vor ihrer Abreife nad Berlin gur Bernehmung ein Gilan Schnaps getrunten haben foll. Der Benge beftreitet entschieden, daß er bei biefer Gelegenheit ber Biedomaln ingenbivoeldje Sixelinoc über ihre Auslage gegeben habe. Er felbit miffe, bah die alte Frau am 27. Januare in Wrobleno anwesend war,

- (Die neueften Melbungen aus Deutich Sub we ft a frifa) haben wir, fo fchreibt bie "Nat.-3tg.", mit ftarten Zweifeln aufgenommen. Wir eblefen barauf bin, baß fie ausichlieftlich aus englischen Quellen famen und ihre Beftätigung abzumarten bleibe, ba man in gewiffen englischen Rreifen gu thantaftifden Aufbaufchungen ber Borgange im füblichen Afrita neige. Bisber ift nun, wie wir erfahren, an biefigen amtlichen Stellen feine Beftätigung ber englifden Melbungen eingetroffen. In jebem Falle ericheinen fie zum minbeften übertrieben, ba bie fraglichen Stamme nicht annahernb bie in jenen Telegrammen angegebene Stärte haben.

Hus Stadt und Land. " Mannheim, 7 Rovember 1968,

* Bet ber Banbesverficherungsanftalt Baben find im Mount Offiober 1908: 494 Rentengesuche (40 Alters- und 464 Anvalidens Begin, Aranfenrentengefuche) eingereicht und 384 Renten (28 + 817 4 44) beivilligt wurden. Es wurden 57 Gefuche (8 + 49) obgelehnt, 418 (26 + 892) blieben unerledigt. Augerdem murben im fdiebogerichtlichen Berfahren — Alterse, 7 Invalidens und — Renten (8890 Mierse, 81 009 Anvalidene und 828 Aranfenrenten) Diwilligt Begw. guerkennt worden. Davon tamen wieder in Wegfall: 18 616 (5455 + 12 509 + 652), fo daß auf 1. November 1963: 29 110 Renteneupfänger vorhanden find (3434 Alters., 18 500 Involiben- und 176 Kranfenrenten). Berglichen mit bem 1. Cit-1908 bat fich bie Babl ber Rentenempfänger vermehrt um 165 (- 11 Alberds, + 156 Invalidens und + 20 Aranfenrentner). Die Mentenenupfunger besiehen Renten im Gesantjabresbetrage bon 2078 980 M. 52 Bf. (mehr feit 1. Oftober 1903: 28 484 M. 08 Bf.). Der Jahrenbetrag für die im Monat Ottober bewilligten Menten berechnet fuch, und givar für 23 Alterscenten auf 3610 M 80 Pf., 324 Incalidenrenten auf 49 880 M., 14 Krantententen auf 6732 M. 60 Pf., somit Durchfcmitt für eine Altererente 156 M. 90 Bf., für eine Invalldenrente 158 BR. 95 Bf., für eing Rrantene rente 15% DR. 01 Bf. Filt familice bis 1. Januar 1903 bewilligten Benten betrug ber durchidmittliche gabresbetrag einer Altererente 184 M. 81 Ff., einer Inbalidenrente 137 M. 85 Ff., einer Rrantenrente 159 M. 52 Pf. Beitragsetftattungen wurden im Morat Ottober 1908 angewiefen infolge Beirat meiblicher Berficherter in 871 Fällen 14 503 IR., infolge Todes versicherter Bersonen in 57

Jallen 2078 M. Die Bab. Gefellichaft gur Meberwachung von Dampffeffeln hat thre Adtigleit nummehr auch auf die Ueberwachung elete trifdjer Anlagen ausgebehnt. Bei ber fortlobbrenben Rehrung der elettrifchen Betriebe wurde eine berartige Prufungsftelle schon tangere Zeit als ein Bedürfnis empfunden. Bon dem Ansiduf ber in Deutschland arbeitenben Privat-Feuerberficherungs. Wefellichaften wurde bie babifche Dampfleffelliberwachungegefellichaf auf die Lifte berjenigen Birmen gefest, beren Revision burch biefe

Wejellichaften aneriannt werben. Battefignale für Mutomobil. und Mabfahrer an Stragenübergangen ber Eifenbahn bat die Rgl. Breuß, und Grobb, Beffiche Staatseifenbahn bor turgem eingeführt. Un Uebergangen auf ben Lambftraffen find die Schranten in der Mitte mit gibet breiten roten Streifen berfeben morben, bamit Antomobiliften und Rabfahrer bon weitem fcon erfennen, bag bie Schrante gefchloffen ift und fo noch rechtzeitig balten fonnen. Diese praktische Reuerung wird in den betelligten Arreifen mit großter Freude begruft.

* Ceffentlider Bortrag. Rachften Donnerstag, abenbs 814 Ubr fpricht in ber Mula bes Realgemnaliums Berr Berm. Schmillen aus Franffart a. M. über: Rufturelle Entwidelung bes Bindwehmens, Wefchichte best Binfes und Buchers." Genannter Redner bielt gu Anfang bes Jahres ben gleichen Borteng gu Frantfurt. Die Unsführungen, welche nicht einen - wie bies bei einem berartigen fachwiffenichaftlichen Thema icheinen konnte - langweilig, fondern im Gegenteil fellft für Damen febr anregent und intereffant waren, fanden baber lebhaften Beifall. Wie und mitgefeilt wird, haben bie beiben Bereine (ber Berein für Handlungs-Commis von 1858 (Raufminnifcher Berein) gu hamburg und ber Berband Denticher Sands lungegehülfen Leipzig), auf beren Beranlaffung herr Schmillen fpricht, um ben Befuch biefes Bortrage weitgebend gu fichern, fich in entgegenlommender Beije bereit erffart, auch Richtmitgliebern ben Gintritt gu bemfelben unentgeltlich gu geftatten. - Rarten find in ber Bigarrenbandlung von Beren &. Rray (L. 14, 7) foften las

* Der zweite popular-wiffenicaftliche Bortrag im Bernharbusbof findet am nuchften Mittwoch, 11. Rovember ftait. Go Peridet Berr Brofeffor Dr. Braig-Freiburg über: "Die neuere Raturmiffendaft und ber driftliche Glaube". Much für biefen Bortrug begte. ben 8 Bortrage umfaffenben Chelus bes Beren Dr. Braig (am 11. 18. und 25. Deb.) gibt fich jest fcion ein reges Intereffe fund. Der Borverfauf ber Rarten - es werben noch refervierte und nichtreferblerte Abonnementstarten gu 4 begin. 2 Mart für 5 Bortrage ausgegeben - liegt in ben Sanden der Buchhandlung 3. Gremm, S 2, 3.

Weutrie, große Strenebal-Gefellichaft, e. B. übliche Karnevalanfang-Feier findet auch vorstebende Gesellichaft auf bem Boften, indent fie Diefelbe bier im Gefellichaftsband gum habered am 11. Rovember d. J., abends 8 Uhr 11 Minuten burch eine Sibang begebt, zu welcher jedermann freundlichft eingeladen ift. Dieje Sitzung bewegt fich in bem feitherigen Rahmen, mit mufitaflicen Boriragen, unter Mitwirbung ber befonnten und beliebten einheimischen Buttenrebner. Es ift fo immer bas Meuefte, Die Well und Mannheim betoegenden Ereigniffe von ber "Bfitte" aus in fclageriicher Beife au vernehmen. Daft ba mir Sandmannstoft berabreicht wird, bafür bürgen nachgerabe bie frageren, in beiter Erinnerung fechenben Situmgen. Wie immer, fo wird auch biefes mal eine bon Wit und humor ftropenbe Lieberferie, redigiert von bem 2. Borithenben, Beren Beinrid Beinreich, im bumpriftiffen

Wirtiderfidinipefter Bigledi erffart: Die alte Anbensgewalte fet am LT, Jamuar entichieden nicht berreift gewesen. Er wiffe bied nang genon, benn er fei tagtoglich mit ber ulten Frau gufammen gemejen, und wenn fie berreift gewesen ware, batte er the auch ben Bagen stellen mittlen. Trop aller Borbaltungen bleibt er babei: Die alte Andruckzetodia ist entickleben nicht verreist gewesen, sie war übrehaupt vom 1, Cftober 1806 bis 27. Januar 1897 nur ein Mal in Bojen bei ihrem Schwiegerfohn. — Die Frau biefes Schwiegerfohnes, Stefanie Min be usge in 3 fa, wird vorgerufen und erflart, dağ ibre Mutter mehrmals in Bofen war. - And die Dedw'g indrusgewolfa wird vorgerufen und erflatt bem Beugen mit Diffe bes Dolmetiders: "Du buit boch gerabe, als meine Mutter am 27. Januar von ber Reife gurudtehrte, fie begrufft mit ben Worten: "Es ist ja ein Cobn angetommen." - Der Juge bestreitet bied ente idieben. Ein Geschworener littet, bem Bengen nabe gut legen, bab er lieber feine friihere Ausfage gurudnehmen muge, wenn fie fallch gewesen sei, gumal boch ichon auf Grund einwandsfreier Beugen andsagen festgestellt jei, das die Fran Andrudgewella in Krafau war. Auftigent Bronfer beitreitet dies, Gr wufte nicht, burch welchen eintonnbofreien Beugen dies festgestellt mare. - Dann tommt eine ugin Schledgi! and Wroblems, die greichfalls mit Bestimmtbeit miffen will, daß, die alte Andruszewola in der fruischen geit nicht verreift war. Sie wiffe bagegen, daß die alte Frau in der britten Boche nach ber Geburt bes jungen Grafen nach Berein

Muf Untrag bes Staatsantoalis beidlieft ber Gericishof, bie Benam Macamaret, ben Chemann Rastowial, Qialedi

Berling des Jenerio beransgegeben, die am Fejtabend zur Ausgabe Beiter unterfinet burch bie in bestem Rufe ftebenden Dingetbein'iden Bodinerrmpfen, eleftrifch belendiete und gut bentilierte, farnepaliftifch geschmildte Difaime, bilitte ein Bejuch ber ben Narneval nur gum Ruben unferet Baterfabt pflegenben Feuerianer, welche fich in ihrem Mitglieberrumbidreiben nach ihren Farben bie "Rotweifblaugelben" neunen, am 11. Robember febr gu empfenlen benn, benn ftrafen "frafe meines Amieb" bere ja ihr Brafibinm E. von der Seidt in Q 4, 11 nimmer. Die bereits feitgestellten Winier-Beranstaltungen pro 1904 und gwar: 1) 1. Januar nachm. 2 Uhr 11 Bringengarde-Umplu mit Munt und der leeren Rarnebalstaffe; 2) 4. Januar abends 8 Uhr 11 erfte farnebalifische Sibung im habered; 8) 10. Januar (Countage) abends 8 Uhr 11 Famillenlongert im Ribelungenfaal bes Rofengarrens; 4) 14. Januar aber ob 8 Uhr 11 gweite farnevaliftifche Stunng im Sabered; 5) 22. Januar (Greitugs) 8 Uhr 11 große farmenaliftifche Berren-Frembenfigung m Apollotheateriaal; 6) 28, Januar abends 8 Uhr 11 britte farae. ballfrifche Sipung im Sabered; 7) 3. Rebruar abende 8 Uhr 11 vierte farnevaliftische Sibung im habered; 8) 9, Februar (Dievatags) abends 8 Uhr 11 große farnevaliftische Damen-Frembenfigung im Nibelungensaal bes Rosengariens; 9) 13. Februar abends 8 Uhr Lampionzug ab Q 4, 11; 10) 14. Februar (Faftnachtfonning) morgens 7 Uhr 11 Prinzengarde-Tagreveille; 11) nachmittags 3 Uhr 11 großer ca. 50 Gruppen umfallenber Rarnebaldjug, verfprechen sem Rarnebalefreunde beifere Stunden; mur mare es freudig gut begeliffen, wenn fich die treme Gemeinde, welche lich unter bem Namen Beuerlo vereinigt und die fich bes Wohlwollens ber hiefigen boberen Behörben rubmen fann, immer mehr bergrößerte, um das lange Jahre bornieberliegende alte Bollofeli, ben Rarneval, fieis burch einen Mannheims Emparitreben wurdigen imposanten "Bug" an faftnachtssonntagen gut feiern, benn einmal im Jahre lüft jich bie

"Boblich ift ein tolles Streben, Wenn es furg ift und mit Sinn,"

ohne ben Ernft ber Arbeit bintangufeben, gewiß rechtfertigen,

* Deffentlicher Bortrag bon Gehrimrat Reifer. Bur ben am kommenden Mittwoch im Aafinofaal auf Beranlaffung ber Deutschen Wefellichaft gur Belümpfung ber Wefchlechtsfrantheiten fintifinbenben öffentlichen Bortrag bes herrn Geb. Medizinalrat Brofeffor Dr. Reifier, Direfter ber Univerfitataffinit für Baute und Wefchlechis. frantheiten in Bredlau gibt fich in allen Schichten ber Bevollerung ein reges Intereffe find. 3ft bod ber Bertragenbe gur Beit einer ber allererften Bertreter feines Jaches, gleich bedeutend, burch feine Forfchungen über ben Erreger bes Ausfapes (Leprabacillus), wie beonberd burch bie Entbedung bes nach ibm benannten Erregers ber Conorchoe, des Ganoraceus Reiger, und burch feine bahnbrechenden Arbeiten auf dem Gebiet der Spphilisbehandlung. Es ift alfo ein überaus intereffanter und lehrreicher Bortrag zu erwarten und der Befind ber Berfammlungen jebermann - auch Damen find wills fommen — angelegentlichft zu empfehlen.

Rus dem Brosberzogfum.

* Seibelberg, 0. Rob. Der heute morgen 7 Uhr 21 Minuten abgelaffene Berfonengin Rr. 928 erlitt in ber Rabe ber Station Bioingenberg einen Maschinenbefeft, welcher ihn an ber Weiterfahrt inderie, bis eine andere Maschine aus Tarmfiadt angesommen war. Der nachfolgende Schnellzug OS erlitt bedurch 13.4frilindige Werbatung, ba er auf ben Bwifdenftationen bis Darmftabt anbalten mußte, um bie Reifenden gu ben Anfcliffen in Maing aufgunehmen.

Pfalz, heffen und Umgebung.

* Lanbau, 6. Dob. Bei ber Rudfehr aus Ranbel gerieten bente in Rendurg a. Rh. einige Kontrollpflichtige in ber Wirtschaft "gur Bfalg" in Streit. Der Mebger Andwig Beifenburger, ber ebenfalls in ber Wirtichaft anwefend war, fudite ben Streit gu vermitteln und vollte abmehren. Bloglich erhielt er aber einen Stich in ben Oberidentel, fo baft eine Schlagaber getroffen murbe. Da Greiliche Silfe nicht fofort zur Stelle war, verbintete ber Berlette nach furger geit. Der Aater tonnte lant "Land, Ang." bis jeht noch nicht genau feitges ftellt werden. Der Berftorbene, der 20 Jahre alt ift, war ein frifler, friedlicbenber Menfic.

* Waing, O. Nov. Bier junge Leute, im Alter von 16—13 Jahren, bavon Einer aus Gelbesheim und drei von hier, darunter amei Beliber, wellten im Balbe, in ber Rage vom Uhlerborn, Fiblije fangen. Einer bon ihnen folipfte in eine Fuchoboble, welche guammenstürzte und den jungen Mann unter fich begrub. Ehr man ihn aus feiner fclimmen Lage befreien tonnte, war er bereits erfridt.

Cheater, Kunft und Wiffenschaff.

Großb, Sof. und Rationaltheater Mannheim, Spielplan Sonntag, 8, Rob., nachm. balb 8 Uhrt (Außer Abonnement) "Der Raub ber Sobinerinnen"; abends 6 Uhrt (B) "Die Zuwerficke", Naud der Sadinerinnen"; abends a Uhr: (B) "Die Zuiderflöte",
— Muniaz, I., 7 Uhr: (A) Zum erften Male: "Geschäft ift Geschäft",
— Dienstag, IO.: (Bolfsborthellung) "Hiedfo", — Mittwoch, II.,
7 Uhr: (D) "Geschäft in Geschäft", — Donnerstag, II., 7 Uhr:
(B) "Cavalleria tusticana", "Die vier Freier" (Ballet). — Freitag, II., 7 Uhr:
(Tusker Abonnament) "Der Hochsenrift", — Somntag, II., 1 unden bald I Uhr: (Eniger Abonnament) "Hachsemann als Erzieher";
abends 7 Uhr: (C) "Der freigende Hollander".

Am Meuen Theater, Mittwoch, II. Non, 8 Uhr: "Dos labe

Im Menen Theater. Mittwody, 11, Nob., 8 Uhr: "Das führ Madel". — Sonning, 15., halp 8 Uhr: "Die Fliege".

Bafar 1905 Mannbeim.

Unfere Lefer find von ben lepten Arbeiten gum Bafor bereits im heutigen Mittageblatt unterrichtet worben, two wie auch einen Biundgang burd ben Bafar

au fcilbern angefangen haben. Wie laffen nunmehr bie Fortfepung biefes Rundganges folgen:

Dat nach ben bielen Genilffen im "Brattourfiglodle", im "Mobernen Reftmurant" und in ber "Geftbube" nuch irgenbiner Ber-

mb die Zengin Schledgil wegen werbachts ber Begunstigung nicht

gu bereibigen.

Affeffor Sidmann aus Bronte, ber bafelbit mehrere Beugen vernomenn bat, inft fich über ben Einbrud, ben er von einzelnen derfelben gewonnen, aus. Er befindet, daß der Graf zu einem Jeugen einmal gesagt habe: "Beute, denkt baran, daß Ihr den lehten Derrn auf Wroblewo der Ench habel" — Der angeklagte Graf beftreitet bies und behruptet, nur gefagt gu haben: "Ich bin ber lebte Derr auf Brobleno, ber es gut mit Euch meint!" — Beuge Affeffor idmann befundet ferner die Ausfage eines gengen, ber einmal bem Grafen gesagt babe: "Ihr Cobn ift ein hübicher Junge, baraur muffen Sie boch ftolg fein!" Da habe ber Graf geantwortet: "Die wäre Da babe ber Graf geantwortet: "Dir mare ed lieber, ber Junge mare tot." - Ein Beuge foll einen Borfall bofundet haben, bei bem bie Geafin in Die Gutblangfei gelommen fer um Geld gu holen. Ale fie borie, bag fein Gelb porhanden fei, habe fie geingt: "Dann bleibt mir niches abrig, als mir ein Riffen ber ben Beib au binben." - Die Grafin bestreitet bies. - Ber Beuge Sidmann teilt ferner aus ben Aften mit, daß gegen den angeflagten Grafen einmal ein später niebergeschlagenes Berfahren wegen Apfitiung gue Brandiffrung geschwebt babe, weil er verdächtig mat, em Treibhaus baben angunden zu laffen, um bie Berficherungsfumm gu erholten. - Genf Amiledi behauptet, er bobe eimmermehr ffene anlegen laffen, benn es feien babei bodit werwolle Gegenftande mit berbrannt, bie nicht berfichett waren.

Radite Gigung: Montag.

langen nad eimas "Soliberem", fo wird er in ber "American Bar" gewiß ball finden, was nach feinem Weschmad

Bur Freunde bes babifden Beine ift in Ber Marfgrafter Beinfinde "Bum Amerbabn", welche fich im Schwarzwalbhaus bes findet, ein gar guter Tropfen referviert. Schmude Beben in Schwarzwaldtoltim marten ben burftigen Gaften auf, und bie Bore fandlbamen Frau Ingenieur August Gffin, Frau hofapotheler Molph Doffmann, Frau Brofeffor Unton Soffmann und Frau Fabrifant Joseph Werner forgen, bag nicht etwa einer ber Gafte gu furg fomme.

Ber nach berlei Banberungen für feine "Schwere" Intereffe hat, ber wandle nach ber "Berfonen . Bage," wo bie Damen Fran Ronful Direftor Dr. Broffen, Landgerichterat Freifran Dr. Leopold b. Dufc und Frau Regierungsrat Dr. Friedrich b. Engelberg bie Liebenamürdigfeit haben werben, nach beffem Biffen und Gewiffen bas perfonliche Bewicht feitsuftellen.

Die aber bes Guten gu viel gefan, mollen nicht bergeffen, bei bet der "Berfonenwage" fich ein "Gefchirrmartt" befindet, auf welchem par empfindiame Gegenstände fich befinden. Aber für Scherben werben bie bie Bage bebienenben Damen auch gern ein wohltätiges Bflafter entgegennehnien.

Collte alfo jemand bie Ungeschidlichteit begeben, ben Geschiermarti gu gerieummern, ber findet bann für feine Mustagen Troft in der "Wafferbude". Fran Jakobine Biginger mit ihren hilfsbamen wird für einen Obolus gern hilfreich mit einer Masch Sobatraffer ober Limonade bem milben Banberer gur Geite fieben,

Bur Beluftigungen ift hinreichend geforgt. Daft ein "Tangboben" wie ein "Raruffel" borbanben, das haben wir bereits gefagt. Bill aber jemand nicht lachen, ben fchide man fchleunigft in ben "Rrabbelfad". Dort wird fich alles weitere finben. Bute Schipen merben viel Blild in ber "Schiegbube"

haben; aber auch talentlofe Schüben dürfen bier rubig inn Blaue chiegen. Wem aber ein Schiefgemehr ein Robum ift, ber findet bie lebte Anleitung bei Frau Belene Rochling, bie fich famt Silfsdamen und Beirat gegen ein freiwilliges Honorar gern zu nötigen Jufrenfifonen berbeilaffen.

Ber aber troballebem gum Schiefen fein Berg finber, min ber mag harmlofere Sachen treiben und ein luftiges Ballwerfen nach Buppen in ber "Spiels und Bubpenbube" beginnen. Bier wird er fremder Anleitung nicht bebürfen und bie Damen Fran Cito Boebringer und Frant Bernb. Tilleffen fich bamit begnugen laffen, bas Spielhonorar einzuftreichen,

In ber "Gilgen Bube" werben galante herren ihren Damen. fotocit fie für Gugigleiten inefinieren, bei Frau Geh. Reg. Rat Lang, Fran Anna Scipio und Fran Ronful D. Simon Manns beimer Megbellen und Rougell taufen tonnen. Auch für Raufe bon Dlumen" und "Spiben" ift inmitten bes Jahrmarft. Blabell reichlich geforgt. - Rolonialidivarmer finben bubiche Geelabetten im "Afrifahaus", in dessen Räumen Frau Sauptmann v. Wertah. Frau Dr. Leimbach, Frt. Scipts und Fel. Cornelle Trabers foitbate Gaden bergen. - Auch Bosniatinnen find angutreffen, einen fctwunghaften Sandel mit Schergartifeln treibenb.

3m Beitalter ber Clefteigitat barf and eine "Chifonbube" nicht fehlen. Sier find Frau Emmit Bachmann und Frem Unna Benfinger fatig, anfommende Gafte gu eleftrifieren. - Zeles phon und Boft ift auch nicht gu berfehlen, bie "Boft" bat baffle geforgt, bag Berfpatungen nicht vortommen und fomit gur Beichleumigung bes Bertebes Damen eingestellt.

Diebbaber bon Meis und Gries burften in ber "Rolonial-marenhanblung" bon Frau Dr. Otto gimmermann guie Einfliufe machen. Bur Rouder hat fich eine "Eigarren- und Eigarettenbube" aufgetan, in welcher De Damen Fran Ariebrich und Frau Ludwig Strahburger, wie Frau Dr. Vicior Dion borafigliche Sabanna's bereithalten.

Auf Bechoogel und Gladufinder wird ficher bie "Bafarlotterie" und die "Tombola" große Anglehung andüben, Fran Hulda Schlüter und Fran Auguste Schuhmacher im Berein mit einer Schar Glidshuldinnen werben bem Gingelven allid- und nietenbringend fein.

Wenn nun gum Chlug bei biefem Runbgang etwas vermift wird, jo gehe man ichnell gum "Beitungstios?" hin und beidivere fid) bort ilber bie "Rollegen". Die Damen Frau Mice Bausheimer und Brau Sentlette Beingart werben unfere iluterlaffungefünden gu bergeiben und entichuldigen wiffen.

. Die Eröffnung bes Bafare

fand heute nachmittag 1 Uhr fratt, wogu fich familiche mittoirfende Damen in ihren verfciebenen Roftlimen und Trachten fowie bie herren ber einzelnen Romitees eingefunden hatten. Auf ber Empore hatte ein gelabenes Bublifum Blah genommen. Rurg bor 1/2 Ube traf die Fran Grogbergogin im Rofengarten ein, bor m bon einer gablreiden Menge lebhaft begrüßt. In ber Begleitung ber boben Frau befanben fich Frelin bon Rottberg. Christiofhaupimann Offenfandt b. Berdholb und Gel. Subineriorat Freiherr bon Chelius.

Am Eingange gum Bafar murbe bie Frau Grofbergogin begruft bon herrn Oberburgermeifter Bed, gel Reif und gem Geb. Remmergienrat Labenonrg, Dann begrühte bas Tochterden bes herrn Direttor Emil Melchers bie Grofbergogin mit einem Gebicht folgenben Inbalis:

Festisch lacht bes Jahrmarks Au. Alles aimei Leben, Und so magit Su, hohe Feau, Ihm bie Weihe geben.

Freue Dich em unferm Mun, Bill es boch bas idefte, Lag Bein glitig Auge ruh'n Sulbboll auf bem Befte.

Inn'gen Dant, bag Du genabi. Ilna die froben Brilge, Schutzeift jeber guten Tat, Beil fei Die Quifel

Sermann Balbed.

Bon bem frischen Bortrag bes anmutigen Mabchens fichtlich gerührt, baufte bie hobe Frau ber Aleinen mit einem Sanbebend und unterhielt fich mit ihr in auberft leutfeliger Weife.

3m Ramen bes leitenben Musfduffes bielt fobann Berr Direftor Emil Melders eine furge Anjprache, beren Wertlaut wir nache frebend miedergeben:

Gen, Rönigt. Dobeit wollen gnabigft gestatten, bag ich im Romen familider Mitwirfenben, ber Aumitres und bes Ausschuffes ben untertan aften Dant bafür ausfpreche, bag Em. Ronigl. Sobeit beute gur Eröffnung unferes Boblidigfeits Bafars gu ericheinen bie

Deit biefem tiefgefühlten Dante verbinde ich benjenigen der nheimer Burgerichaft, welche mit auferorbentlicher Freude bie Radicigt vernagen, bag Em, Ronigl, Sobeit nicht allein bas Brue refrorat fiber unfere Beranftaliung ü ernehmen werben, fundern auch die Eröffnung in allerhöchster Berfon borgunehnten beschloffen

So fnupfe ich benn an unseren Dant noch die frobe hoffnung, daß die Biele und Bwede unserer festlichen Beranftaltung erreicht werden möchten!

Sie aber alle, die aus dieser freudigen Beranlaffung hier berfammelt find, bitte ich, mit mir auszurufen:

"Beil fei unferer bielgeliebten Sanbesfürftin.

Seil der hohen Beschügerin unseres Wohltätigleitssestest Ihre Rönigl. hohelt die Frau Grobberzogin Luise von Baben fie lebe hoch, hoch, boch!"

Das hoch fand im Saale begeisterten Wiederhall und auch mit Herrn Direktor Melders unterhielt sich die Großherzogin längere Zeit. Hierauf ließ sich die habe Frau die einzelnen Borstandsdamen wie die Herren der verschiedenen Komitees vorstellen, welchen sie allen die hand reichte und für welche die hohe Frau limmer ein passendes Wort fand.

Unter den Klängen der hiefigen Grenadierkapelle, welche auf der Empore possiert war, desilierten die mitwirkenden Damen an der Großbersogin bordei. Die Kapelle spielte zweist den Krönungsmarsch aus den "Falkungern" und hieraus den Einzugsmarsch aus "Tannhäuser". Hieraus unternahm die Landessürstin einen Rundpang durch den Basar unter Hührung von Frau Geh. Kommerzientet Ladenburg, Fel. Neist und herrn Oberbürgermeister Beck. An den einzelnen Berkaufsständen wurden der Großherzogin, welche delamntlich äußerst wertvolle Sachen zum Basar sissiete, kostdare Geschenke überreicht. Beim Betreten des Schwarzwaldhauses überrreichte das Töchterchen des Herrn hos Schwarzwaldhauses sider reichte das Töchterchen des Herrn Dos-Nöbelsabrikanten L. J. Peter der hohen Frau einen Baldstraus mit solgender poetischen Widmung, welche Fri. Narh Sah zur Berfassern hat:

Bie haben wir Dich, Fürstlin, doch ersehnt!
Wie hast Du huldreich unsern Ruf vernammen!
Wie grüßt das Auge Dicht Das Derz, der Mund, Mis höchste Zierde sei dem Fest willsommen!
Wo Nächstenliebe wandelt ihren Weg, —
Dein Name ist als Leitstern Nar zu sehen!
Es soll der Wenschenliebe reinster Geist
Des Wohltuns weite Stätte hier durchwehen:
Tritt gnädig ein in unser Schwarztvaldhaus:
Nings wird sich alles Deinem Blid erschliehen!
Im Pfälzerland nimm ehrstrecktevollen Gruß
Aus Blüten, die des Schwarztvalds höhn entspriehen!

Mach Beendigung des Rundgangs wurde der Basar dem Publitum geöffnet, das in zahlreicher Weise die Beranstaltung besuchte. Heute abend wird die Großherzogin der ersten Borsiellung des "Familien-Cadarets zur zehnten Wuse" beiwohnen.

Der Rheinauprozes vor der Mannheimer Straftammer.

Mannheim, 7. Rogember,

Fortfebung bes Plaibopers bes Staatsanwalts.

Der Angeklagte Böhm, so fuhr ber Siaalsantralt fort, in nach meinem Dofürhalten doch nicht so gang der uneigennütige Rann, der lediglich ein Opser der rückgängigen Konjuntur geworden ist; er ist auch nicht dos Finanggenie, für das man ihn in gewissen Kreisen gehalten dat und als das er auffallendertreise jeht noch gilt. Er ist einfach ein Kausmann, der sich zur Leitung des ihm anvertrauten Unternehmens als unfähig erwiesen hat und diese Unsähigseit aus Ergelz und Eitelleit durch schwiedellsgese Wittel verdeckte und dadurch viele Lente gang enorm geschädigt hat. Der Staatsanvalt weit sodann nach, das es sich det den Sandlungen des Angellagten Böhm nicht um eine einzig forigesehte Tat bandele, wie seine Berteidigte dies peltend machen werden, sondern um verschiedene Einzelhandlungen. Zum Beweise der Richtigseit seiner Darlegungen bezieht sich Reducr

auf Entscheideungen des Reichsgerichts.

3ch fann nicht, fo fuhr fabann ber Berr Staatsanwalt fort, unterlaffen, bor bem Eingeben auf die Einzelheiten auf zwei Buntte binguweifen. Der erfte Buntt befteht barin, bag ich insbesondere bei Beginn biefes Strafverfabrens vor etwa einem Jahre, von Bobm nicht freundlich gefinnten Greifen, Die ein energisches Borgeben gegen Bohm und Genoffen gewünscht haben, wiederhalt habe bie Anficia waltschaft liege es an einem energischen Einschreiten in biefer Sache Ich muite wiederholt von ber biefigen Einwohnerichaft borm. B fei bedemerlich, bag bei biefer Cache nicht biel hernublomme, benn Bidhm, ber angesebene Bermandte in hoben Stellungen befiebe, werbe nicht webe getan. Ich nehme beute Beranlaffung, biefen ber bie-ligen Stantsanwallichaft mehr ober minder beuflich gemachten Bors ehr oder weniger parfeilschen Geschäftsbehandlung lermit öffentlich und nachbeildlich gurudguweifen. StoatBanwaltichaft bat auch in diefer Sache vollauf ihre Bflicht getan, fie ift ohne Anfeben ber Berfon mit ber notwendigen Energie aber auch mit ber erforderlichen Besonnenheit borgegangen. fage mit ber nötigen Befonnenheit, entgegen bem Buniche bon Beife pornen, bie am liebsten gejeben batten, wenn gleich von vernherein amtliche Mitglieber bes Borftands und Auffichisrats ber A. C. 3. lotvie momoglich noch die halbe Oberrheinische Bant, insbejondere der erfte Direktor Grofch, hinter Schloft und Riegel gefeht worden toaren. Die Staatsantvalticaft ift mit ber notigen Energie borge Gie mar bemilift, einerfeits bie bon Bohm berübten frafbaren handlungen zu ermitteln und flarzulegen und anbererfeits blefenigen Sandlungen ausguscheiben, welche im wefentlichen nur ben Charafter eines givilen Unrechts trugen. Der Weg, ben ber Staatsunwaltichaft fide von vornherein als Richtschnur geseht batte, war beschwertich und lang, benn die ban Böhan auf der Abeinau angerichtete Berwirrung war befanntermaßen febr groß und die Bewäls tigung bes Stoffes gerabezu ungeheuer. Es ift beshalb nicht zu bermunbern, wenn die gerichtliche Borunterfuchung in biefer Coche etten % Jahre gedauert bat. Dem Grobb. Unterfudungerichter fann aus biefer langen Dauer ein Borwurf nicht gemacht werben, vielmehr muß biefem Beamten noch bafür gebanft werben, bag er biefe lir einen Richtfaufmann gang ungewöhnliche fdwierige Arbeit neben feinen bielen anderen Befchaften fachgemäß und berhaltnismäßig rafc gum Abichluß gebracht bat.

Wenn wir bei Beginn biefes Progeffes erlebt haben, bag ein Teil ber biefigen Bebolferung ein viel icoarferes Borgeben gegen Die bei dem Zusemmenbruch ber A. C. 3. beteiligten Berfonen berbetgesehnt bat, als bie Staatsanwaltschaft mit ihrer Bflicht für berelnbar erachiete, fo hat man feit einigen Monaten, feitbem bicfes für Mannheim bedeutungsvolle Justisdrama sich dem Abschluß näherte, Welegenheit, bas Gegenteil zu berbachten. Wir feben, wie eine Uns gabl bem angellagten Bobm mobl befreundeter Berfonen fich eifrig bemubten, in ber Stadt bie Meinung gu verbreiten, als ob gar fern Offentliches Intereffe borliege, bier mit ftrenger Strafe borangeben Es genilge vollauf, wenn bie ben Angellagten treffenbe Strafe als burch bie Unierfuchungsbaft verbuft erachter werbe; es fet ein Jahr feit bem Zusammenbruch verfloffen, bie gange Sache fei bereits halb vergeffen und die erlittenen Berlufte fo gut wie verichmergt Awed biefer plaumäßigen Stimmungsmade gu Gunften bes Ange-flagten Bohm ift flor. Es foll baburch ein Drud auf die blichter ausgelibt werden, bamit diese der angeblich zu Canften Wohms umge-

schlagenen Meinung durch Erkennen auf eine milbe Strafe Rechnung tragen. Ich nuß in erster Linie bestreiten, daß die öffentliche Meinung zu Gunsten des Angeslagten Böhm umgeschlagen ist, aber selbst wenn dies der Fall wäre, wäre der Gericktshof nicht in der Lage, hierauf in seinem Urteil Rücksicht zu nehmen, er wird viels mehr zu berücksigen haben, daß heute noch ein ganz eminent öffentliches Interesse eine nachbruckliche Bestrafung erheischt, denn die Böhm zur Last gelegten Bergeben bestehen in so gemeingefährlichen und gemeinschährlichen Land gemeinschährlichen Land gemeinschährlichen Land gemeinschährlichen Land gemeinschährlichen gergeben bestreiteten Geründe ganz hallses sind für eine milde Auffassung verdreiteten Geründe ganz hallses

Der Staatsanwalt geht nunmehr auf Die eingelnen Anflage-Der erfte Anflagepunft betreffe bie Beschuldigung dell infacen Banferuits, ber ben 4 Angeflagien gur Laft gelegt werde. Die Berbanblung habe gezeigt, bag bie Beidjulbigung vollfommer begründet fei. Der Staatsantoalt macht fodann einen Rudblid un bie Gleschäfte ber A. G. J. Dem Direttor Bohm fet es nicht gelungen, bos Unternehmen aur Blite zu bringen und es rentabel zu gestalten Man febe nichts als Berliefte und Unterbilangen. Der Wendepuntt fei erft eingetreien, nachdem ber Zusammenbruch erfolgt ift. da an fei auf einmal das Uniernehmen rentabel getoorden. Babm und Senninger batten ben Muffichtsrat und die Aftienure fortgeseit in raffinierter Weise fiber ben Geschäftsgang getäufcht. Gie fbie-gelten vor, bag bie Gefellichaft mit einem Reingewinn arbeite währenb eine fortgeseht freigende Unterbisang vorhanden war. Die Täufdung fei begangen worden mittelft falider Budungen, falider Bilangen und falider Budeinirage im engeren Ginne. Die Gelbit. belaftungen feien burchaus ungulöffig. Im reellen Sanbelsverfebr feien nur wirfliche Gefchaftevorgunge Glegenftund ber Buchungen, folde Borgange feien bei biefen Gelbitbelaftungen ausgeschloffen Sab ber Angell. Bohm bie Unterbilang mit eigenen Mitteln tilgen wollen, bann hatte er bies belannt geben und bem Auffichtsrate und ben Aftionaren gegenülder flar stellen sollen. Genan das Gegenteil habe er gelan. Er hat die Unterbilang verschwiegen; ebenso feine Selbsibelastungen. Deraraige Buchungen mitten als grober Schwindel bezeichnet werben. Bohm und hens ninger haben zweifellos bie Anschauungen bes reellen handelsverfebrs zweifellos gefannt. Sie nuchten fich als erjahrene Kanfleute darüber flar sein, baft die Selbstbelastungen unzulöffig und falfc find. Die Selbstbelastungen des Böhn muffen als falfct Buchungen, als Schwindelbuchungen angesehen werden, vorgenomater gn bem Bwede, Die borhandene Unterbilang gu berbeden. Derartige Buchungen für erlaubt gu erffaren, biege nichts anderes, als be Schwindel, Die Berlegung des Gefehes und Die Taufdung ber Aftio nare für erlaubt zu erflaren und bie lehteren gewiffenlofen Dire? toren auf Gnade und Ungnade auszuliefern. Die faliden Bud ungen bes Angellagien Bobm find aber burch bie Gelbfibelaftunger nicht ericiöpft, ber Angellagte bat auch noch jogenannte Schiebunge borgenommen, sowie die Berubsehung der Debitoren und Rreditoren Auch an diefen Bilangfalfdjungen habe fich henninger beteiligt, wie er fiberhaupt feit 1807 gewußt, daß mit Unterbilang gearbettet, trobbem aber Dividenden und Lantiemen ausgeworfen wurden. Di andern Angellagten treffe der Bormurf der groben Fahrlas figteit. Gie batten bie Berpflichtung gehabt, für eine ordnungs-magige Buchflibrung zu forgen. Sie baben bies aber nicht getan fie baben fich auch um die endgilleige Feststellung ber Bilang nicht gefilmmert und es unterlaffen, die Bilangpoften mit ber Inventurauf nahme gu bergleichen. Gie haben nicht einmal bafür Gorge geragen, daß in ben Jahren 1891-1901 bie Bilangen bon ben Borftandsmitgliedern handidpriftlich unterzeichnet und Reinschriften angefertigt wurden. Golde Reinschriften liegen nur für die Beit von 1886—1891 bor, von 1891 fehlen foldbe, bon biefem Jahre an find nur lofe Blatter borhanden. Das Einzige, was gescheben, ift, baft Bohm nach Fertigitellung ber gefällichten Bilangen auf Ermd ber felben fich mit ben Borftanbamitgliebern über bie notwendige Jah resauflegung allgemein und oberflächlich besprochen habe. Eine Bruf ung ber falfden Bilangen fand weber burch bie Borftandsmitglieder noch burch ben Auffichterat, ber ibenfo pflichtwidrig gehandelt hat fratt. So fonnte es geschehen, bag Bobm 11 Jahre binburch feinen Ediwindel forifente und bas Geschäft bem Berberben entgegen-

Der Staatsanwalt geht nunmehr die einzelnen Jahre von 1891 bis 1901 durch und ichildert die in den verschiedenen Jahren vorsornommenen Manipulationen. Als im September 1902 der Konfurd bereingebrochen, seien 21/2 Millionen Mart bersoren gewesen. Inwieweit die nicht bevorrechtigten Gläubiger befriedigt werden tonnen, hänge bon der gegen den Borstand und ben Mufsichtbrat erhobenen Alage auf herausgabe der zu Unrecht bezogenen Dibibenden und Aans

tiemen und auf Schabenerfab ab. Begiglich ber fallechten gubrung ber Bicher ber A.-G. C. 3. babe fich gestern der Sachverftandige mie boller Bestimmtheit babin ausgesprochen, daß bie Bucher fo gestibet feien, daß aus inenein bet

Die Gewinnung einer Bermögensliberficht nicht möglich geweien jet. Der Ciantsonwalt erffart menmehr auf Grund bon Reiche gerichtsurrellen Die Frage ber Berpflichtung ber Angellagten Solland und Roblitod, toonad biefelben nur traffot feien wenn fie burch ein anderes Borftandsmitglied geiäuscht worden seien und fie ohne eigenes Berichniben nicht in ber Lage waren, die bon dem andern Berftandemitglied begangenen Berftofe gu entbeden. Dieje Boraus-Batten fie Bergleiche ber Inventur mit der Bilang vorgenommer hatten fie ichen in ben erften Jahren bie Bilangfalfcungen entbeder Daß Solland oft verreift fei, tonne feine Entidulbigun fein, er hatte eben bann feine Rebifion anbers einrichten ober einen Dritten in feiner Abmefenheit mit ber Bilangprufung beauftragen ollen. Das Weseh verlange, bag fich die Borftandsmitglieber gegen feitig tontrollieren. Bei ber Aftrengejeilfcaft fei aber bas Gegentei ber Rall neweien, ba babe feiner ben anderen fontrolliert, vielmehr babe jeber bem Bolim blindlings vertraut. Das fei aber ein gerabegu nefehmibeiger Buffand. Die Angellogten Golland und Roblitod batten es mit ihren Berpflichtungen als Borftandsmitglieber febr leicht genommen und burften fich jest nicht barüber wundern, bag fie nach dem Aufamntenbruch mit bem Strafgeseite und ber Ctaats anwalticiaft gufammen geraten find.

Es konne gar leinem Zweisel unterliegen, daß man bei Böhen und hemninger mit einem der schwerzten Jälle des durch unordentliche Buchführung verübten Banserntis zu tun habe. Es genitge der him weis auf die langjöbeige Daner, die Raffiniertheit der Aussährung, den tologialen Schaden, den der Zusammendruch gedracht das. Aus diesen Ernögungen seien dei Böhm und henninger mildernde Umfände gweisellos ausgeschlosien, dei diesen Angestagten sei eine schwere Gefängnisstrafe am Blade, die sich und weit den dem geschlichen Plazimum den dienen der benrege. Er beantrage gegen Benninger 2 Jahre Gefängnis. Bei den Angeslagten Holland und Kohlstod. die nur falutäging zebandeit, seien mildernde Umfände und Kohlstod. Das Maximum diese Geldstrafe den Cool R. Er beantrage gegen beide eine Geldstrafe den Klade. Das Naximum diese Geldstrafe der Kohlstod.

Sodann gest der Staatsanwalt zu der Erörterung der librigen

Anllagepunite über.

Der Angellagte Bedin dabe in seiner Sigenschaft als Verstandsmitglied in den Jahren 1891—1902 in den Jahresbilausen und
ben Sihungen des Aussichtstats und der Generalversammlung nicht
blos verschwiegen, das die Unternehmen mit Unterbilaus arbeiten,
sondern er habe positiv dehauptet, das Unternehmen sei rentabel und
gestatte die Verteilung des sehr erheblicken Neingewinns. Auch dabe
er nach der Generalversammlung die genehmigte saische Wildung in
dem Reichsungeiger besamt machen lassen und des wissentlich ace
dulder Der Angestagte Denninger sei gleichfalls geständig Gehabe seit 26. Rovember 1890 als Borstandsmitglied gemirst und die
Verössentlichung der Borstandsberichte 1890—1902 zugelassen, obe

wohl ihm genau bekannt war, daß die beigegebene Bliang und bet angegebene Reingewinn in Birtflichfeit nicht erzielt fet, sonden eine Unterbilang bestebe. Benninger wohnte ben Bersammlungen 1901-02 bei, in welchem Bohm bie Berhaltniffe ber Gefellichaft bollig untonbr baritellte. Go mare Bilicht bes Ungellagten Benninger gemefen, in Diefen Generalberfammlungen ten falfden Darftellungen bes Bobat enigegengutreten und ben Auffichterat und bie ufrionare aufguffaren. Senninger babe auf abiichtlich : iterlaffen, obwohl er genau mußte, daß Bohm in den Sitzungen und Generalberfammlungen falfc bes richte. Bei ber Beröffentlichung ber falichen Bilangen habe Ben-ninger positiv mitgewirft. Er bat die Briefe an die Expedition bes Deutschen Reichsangeigers geschidt und bie Beröffentlichung ber Bilang gebulbet. Much bei biefen Bergeben tonne bon einer Bewilligung milbernber Umftanbe feine Rebe jein, jedenfalls bei Bobm nicht. Diefem Angeflagien gebühre bas Maximum ber Strafe und et beantroge gegen ibn 1 Jahr Gefängnis, aufgerbem eine gang bobe Gelbftrafe, fowie 3 Jahre Chrverluft. Gegen henninger beantrage er 6 Monate Gefängnis und 8 Jahre Cheberluft.

Der Staatsamvalt geht nummehr zu dem Anklagepunkt betr. die unberechtigte ausschültung von Dividenden und Aantiemen über, wegen der Böhm und Henninger beschuldigt sind. Auch hier tresse in erster Linie die Schuld den Angekagten Böhm, aber auch henninger sei strasbar, da er es unterlassen habe, dem Aussichtstaate Anzeige von der underechtigten Auszahlung der Dividenden und Aantiemen zu erstatten. Die beiden Angekagten hätten gewußt, das sie durch ihr Borgehen das Attienkapital der Gesellichaft schädigen. Auch wegen

biefes Bergebens feien bobe Strafen am Blabe.

Cobaun befpricht ber Staatsanwalt ben nachften Unflagepunlt, ber fich nur gegen Bohm richtet und ber bie Ausgabe eines falfchen Brofpetts betrifft. Bohm babe bie Musgabe falfcher Brofpette gerabent gewohnheitsmußig betrieben. Schon im Jahre 1895 habe er groeds Einführung ber Aftien ber Gegellichaft an ben Borfen gu Prantfut und Berlin einen Profpete veroffentlicht, ber bie faliche Bilang von 1804 enthielt. Die Sache fei aber verjohrt. Der zweite faliche Brofpelt murbe im Jahre 1896 ausgegeben, als bas Attentapital erhöht werben follte. Auch biefe Zat fei verjahrt. Die Beröffent lichung des dritten falfchen Profpetis fei im Jahre 1899 bei ber Musgabe ber 41/4 %. Obligationen geschehen. Der Stantsantralt bespricht eingehend biesen Anklagepunft und tommt zu bem Ankrag, Bohm wigen ber Ausgabe bes falfchen Profpette im Jahre 4800 gleichfalls gu berurieilen. Bas bie Strafgumeffung anbeiange, fo fonne man aus bem boben Strafmarimum bon 5 Jahren Befangnia und gugleich bis gn 15 000 Dt. Gelbftrafe erfeben, wie fcimer ein foldes Delitt eingeschaht merbe, Much feien feine Grunde gur Bewilligung milberner Umftanbe vorhanden.

Der Staatsanwalt dommt nunmehr zu dem leiten Anklagepunkt, bet sich gegen die Ungellagten Böhm und Den ninger richtin und die unordentliche Zührung der Bücher auf der Rheinam betrifft. Bei dieser Anklage seien die Berhältnisse günstiger gelegen als dei der A.B. C. I., immerhin sei auch hier der Tarbeitand des einsachen Bankeruns vollständig nachgewiesen. Der Sachversändige, derr Landbert, habe bezüglich der unordentlichen Zührung der Dücker der Bührenau sich gestern reserdierter ausgedrückt als früher, wo er erklärte daß aus den Büchern der Kheinau ein der Duchsührung Aundigerteleinen lieberblich gewinnen konne. Was der Sachverständige früher gesagt, musse seht auch noch gelten, nachdem sich in der Unvisienzett

objetrin nichts geandert habe.

Der Staatsanwalt schlieft sein einen zweistindiges Plaidabet mit folgenden Worten: Zum Schluß möchte ich den dringenden Appell an den hohen Gerichtshof richten, das weieh gegen Böhnt, diesen gemeingesährlichen Sitangfälicher und Schwindler, in seiner bollen Strenge zur Anwendung zu bringen und Strafen zu erkennen, die nache an das gesehliche Magimum heranreichen. Wenn sollen, dann bleich nicht dies nahe an das gesehliche Magimum gehen sollen, dann bleich überhaupt sein Fall überg, für den das Magimum in Anwendung zu bringen ist. Ich blite den Gerichtsbof, nach meinen Anträgen zu erkennen, der Zustimmung aller ehrlichen und rechtlich denkenden Leute wird er sicher sein.

Rachbem ber Gerichtshof wieber eingetreien war, nimmt ber Berteibiger bes Ungeflagten Bobm, herr Rechtsanwalt Geismar bas Mort: Der Ungellagte Bohm habe bor allen Dingen eine Bflichiberiegung baburch begangen, bag er als Borfiand einer Attiengefellicaft eine wahrheitsgemaße Bermbgensbarftellung fowohl in ben Bilangen als in ben Berichten an ben Auffichtsrat nicht gab. Diefe Pflichtverlehung fieht zweifellos feft. Sie tann feboch in ber Weife gerechtfertigt werben, bag biefe Pflichiverlegung nicht gum Rachteile ber Gefellschaft gefcheben fei, fonbern aus ber Erwägung bervorging, bag es fo beffer für bie Gefellichaft ift. Es ift beachtlich, bag bie Antlage nicht behauptet, bag bie Bablungseinstellungen als Begleitericheis nung ber unrichtigen Buchführung erfolgt fei. Der Ungeflagte hat bie wahrheitigemäße Lage ber Gefellichaft verfchwiegen; er bat bie Unierbilang nicht in Erfcheinung treten laffen und hat verfucht, Die materielle Lude burch eigene Mittel gu beden. Die Folge waren Buchungen, bie in ber Zeit vorgenommen

Wenn er bie Rheinau als Debitor einführte, fo war bied bod; feben burfte, gwifden ben Bildern ber Rheinau und ber M. C. Benn ber Ungeflagte nun an bie Generalberfammlungen und Muffideleraisfigungen mit einer unrichtigen Bilang berantrat, fo mar felbitberftanblich bie Folge, bag auf Grund biefer Jahresbilang berfügt wurbe und bie Generalberfammlung baruber Befoligffe faßte und Bohm biefe Befchluffe vollziehen mußte. Und Diefes vollgog fich eben gum Rachteil ber Gefellichaft. Der Ronturs, ber eintrat, enthält eine große Bermögensichabigung ber Gläubiger. Bu ben eingelnen Sandlungen, welche in einem normalen Gefchaftsberlauf bortommen tonnen, gehorte u. a. auch bie Tilgung ber bochverginslichen Bantichulben. Die Aufnahme ber Supothef vollzog fich ja in ber liblichen Weife, boch wird bem Angetlagten ber Borwurf gemacht, bag er bier absichtlich berftofen babe. Gin weiterer folder Borgang, ber fich unter ber normalen Entwidlung ber Gefellichaft ale unabwendbar gezeigt babe, mar eine Erbohung bes Aftientapitale. hier wird bem Angeflagten ein Betrug borgeworfen jum Rachteil berjenigen, welche die Affien tauften. Der Angeklagte Bohm bat fich f. 3. an bie Aufgabe gemacht, bie bereits bollig gerruttete Aftiengefellichaft gu fanieren. Gine befonbers leichte und bantbare Aufgabe mar bies gewiß nicht. Doch ber Angellagte ertfarte, bag ein guter Rern in bet Gabrit ftede und fie lebentfabig fei. Durchbrungen bon ber Uebergeugung, Die Attiengefellichaft halten zu tonnen, bat er ben erften berhängnisvollen Schritt getan, um fein ungunftiges Refultat gu veröffentlichen. (98 find bericbiebene Stabien eingetreten, welche in ber Entwidlung ber M. C. 3. eine Benbung gum Befferen enthielten. Sanb in Sand mit ber A. E. J. ging bie Rheinau. Der Gerichtshof bal ein erschöpfenbes Bilb ichon über biefelbe erhalten. Es if bies feine Grundung auf bem Bapier fonbern eine Grundung, wie fie bon einem Privatmann mohl felten geleiftet worben ift. Die Ribeinau bat 4 200 000 Quabraimeter gefauft unb bafür 5 700 000 Mt. ausgegeben. Mus bem Erlog bes verfauften Terrains tann man erfeben, bag biefer Gebante burchaus nicht ungunftig mar. Aber bas Schidfal ber Rheinau murbe eben in einem unglinftigen Zeitpuntt befiegelt. Soviel ift aber ficher, bie Rheinau ift nicht bernichtet. Gie ift genau fo geblieben,

wie fie mar. Gie werben feben, baf; für bie Gläubiger bet Mheinau nichts berloren wirb. Dag bie Bucher nicht orbentlich geführt wurden, wird jebermann unterfdreiben muffen. Riemand wird auch behaupten wollen, bag Blatt vier ein 3bealbuch mar. Es war in Birflichteit, wenn auch fchwer, fo boch für einen Cachverftanbigen wohl möglich, bie wirfliche Bermogenslage ber Attiengefellichaft feftjuftellen. Doch im allgemeinen fann man Bohm ben Bortvurf bes Unorbeniliden nicht maden. Die Bilder find, abgefeben bon bem Rontoforrett, bein Schiebungstonio und bem Generaltonio, ordnungsmäßig und richtig geführt. Ginen ernften Willen habe Bohm gweifellos in allem befeffen. Er, Berteibiger, ift fest überzeugt, baf man einen Mann, ber fein ganges Bermogen, feine faufmannifche Ehre in bie Schange ichlagt, nicht vernichten tonne. Der Ange-Hagte habe ja nicht mit Abficht bie Bucher gefälfcht. Er hat Schuldner fein wollen und fein Ronto ffar und beutlich belaftet. 1901 ftanb bie Sache fo, bag gerabe in biefem Jahre ber lette Unebau ber Rheinau ftatifinben follte und es war für ben Ungeflagten eine ichwere Reit. Damals bot bie Rheinau ein gunftiges Bilb; es wurben fur 7 Millionen Grundftude berfauft. Unter biefen Aufpigien bat ber Angeklagte fich gejagt, bag nun febr viel auf bem Spiel fiebe und in ber Soffnung, bag fich alles jum Beffen wenden moge, führte Bahm bie Gefchafte weiter.

Bas bas Bergehen gegen § 75 bes Borfengesehes anlange, fo lag bein Angeflagten Bohm feber Gebante fern, burch ben Brofpett Unbeit angurichten. Bobm hatte bie richtigen Dittel gur Befferung ber Lage gewußt, er bat fie aber nicht ausführen fonnen burch ben Wiberfpruch ber Obertheinischen Bant, Bas nun bas Strafmaß gegen Bohm anbefangt, fo halte er biefes für gu boch. Gie haben aus ben Berhandlungen ja felbft gefeben, bag ber Angeflagte Raufmann Bohm boch auch ein Menfch fei. Er bat noch Aufgaben zu lofen und er wird fie lofen wenn ibm bie Rraft bagu nicht genommen wirb. Der Ungellagte hat fein Doglichftes getan, um ben Schaben auszubeffern. Bobin habe bon ber erften Stunbe an ber Dabrbeit gemaft über alle Buntte fo raich als moglich Auffchluft gegeben.

Der Berteibiger ift am Schluffe feines Plaiboners ber Unficht, baft bie Unterfuchungshaft als Strafmaß genugen werbe.

Bertelbiger bes Angetlagten Senninger, Bechtsanwalt Bittmer madt in seinem Blaibober barauf aufwerkfam, daß fein Wandant bis feht ein völlig matellofer Mann fei, ber im Alter von 60 Jahren ftebe. Diefem Mann gegenilber habe ber Stantsantvalt gefagt, bag Diefer fein Mitleib verbiene. Wenn aber jewand Mitleib verbiene, fo fei ed henninger. Der Staatsauwalt Sabe beute gegen Benninger 8 3obre Gefängnis beantragt. Wenn ber Angeflagte biefe Strafe erhalte, ban fel fein Leben bernichtet, es werbe ibm ichtorr fallen, wieber eine Stelle gu befommen. henninger habe bem Ange-flagten Bohm blindlings Gertrauen enigegengebracht, ohne jebe weitere Erwägung. Er mulle es bem Gerichebof überlaffen, ob er Die freie Billensbestimmung bei bem Angellagten Benninger als nicht borbanben betrachten wolle. Rebner gebt fobann nuf ben materiellen Inhalt ber Antloge gegen Benninger ein. Er bestreitet daß die Bucher fo unordentlich geführt worden feien, wie die Antloge en behaupte. Dagegen liege unsweifelhaft eine Bilangberickleierung Die Frage fel aber, inwiewelt honninger an biefer Berfcblelerung beieiligt gewesen fei. Henninger fei auch nach feiner Er nenning zinn Borftandsmitglied, die wohl nur zu dem Zwed erfolgt fei, ibm eine Chrung nach 10jähriger Tätigleit zu teil werben Taffen, ber Untergebene Bohms geblieben. Es babe fich ja much ir feinem Gehalt und in feiner gangen Stellung nichts geanbert. Wad bie Gelbfiftelaftungen Bobms anbelange, fo babe Benninger feiner Grund gehabt, in die Angaben bes Bobm Aweifel zu feben, er bab. ber Angabe Bohms, bag biefer bie Unterbilang beden wolle, Glauber ficenten miffen. Gur biefe Bilangberfcierung fet er fomit nich verantwortlich zu mochen. Es fei dann dem hemninger noch ber Bortwurf gemacht worden, daß er in den Generalversammlungen nicht aufgetreien und bem Bobm nicht widersprosjen habe. Demgegenüber bemerfe er, daß eben Henninger dem Böhm völlig ver-traut und feinen Anlag gefunden habe, den Aussührungen Böhms nu vidersprechen. Was die Berteilung der Dividenden und Aantlemen anbelangt, fo fei biefe Tat eben eine Folge ber Bilangber-fchleierung. Wenn man aber ben Henninger ber Teilnabme an ber Bilangberichleierung nicht für febulbig erafite, fei er felbiwerfrandlich auch nicht ber wiberrechtlichen Berteilung ber Dinibenben und Tautiemen foulbig. Er beantrage beshalb für feinen Mienten Frei-Sprechung. Sollte aber bas Gericht gu einer Berurteilung fommen, fo fonne es unmöglich bie merbort hobe Strofe aussprechen, die ber Stantbanwalt beantragt habe. Man moge ben alten Mann nur anfeben. Es fonne im fcilimmiten Falle nur auf eine magige Gefangdelerafe erfannt merben. Der Berteibiger ber Angeffagten Golland und Roblfiod, Gerr Rochio.

anwalt Dr. Rab erdriert auf Grund bon Reidisgerichts-Erfenniniffen bie Rechtelage und fommt gu bem Schluft, baft bie beiben Angellagten nur ftrafbar felen, wenn fie bie Pflichten eines orbentlichen Maufmannes verlent hatten. Er bertveist dann auf das hobe Bertrauen und die Achtung die Börm allieits entgegengebrocht worden fei und fucht barnus bir Erflärung, warum die beiben Angeflagien zu Bohm bolled Bertrauen batten und haben mußten. Sie feien eben bon ihm getäuficht worben und desbald freaffrei. Nedner nimmt dann auch noch den Augeflagten Bohm gegen bie Ausfilbrungen bes Staatsanwalis in Coub. fpricht wiederholt von ber entfehlich hoben Strafe, Die biefer gegen Bobm beantragt babe und verweist bemgegenüber barauf, baft Bobm nicht one niebrigem Gigennuch gebanbelt, baft er unermublich tatig gewefen und fich für fich nichts gegonnt babe. Er führt an, bag bie beiben Angefingten Dolland und Roblftod burch Wohm ihr ganges Bermogen verlieren, bag fie aber tropbem beute gegenftber biefem Manne nur Gefühle bes berglichften Mitleibes begen

Eine Replif bes Staatsanmalts erfolgt nicht und auch die bier Angeflogten verlangen bas Wort nicht mehr.

Der Borfibenbe feilt mit, bag bas Urteil heute Samstag abend

nach 6 Uhr berfündet werbe. Schling ber Sibung balb 2 Uhr.

Die nadften Berhandlungen finden tole folgt ftatt: Muntag, D. Note: Bobm und Denninger wegen Bergeben gegen Barner. 263 R.St. G.B. Diefer Rall wird vormubildtifec end ben Bienstag in Anspruch nehmen, ba febr biele Bengen git bernehmen find;

Mittwoch, 11. Rov.: Bobm wegen Bergeben gegen Baragr. 266

Biffer 1 unb 2 D. G. 10.:

Dunnerding, 12. Rob., und folgende Enge: Bohm. Jofef Anton, bon Mannheim; holland, Marl Friedrich Wilhelm, bon herrenalb; Roblitod, Dr. Sans, von Berlin; Benninger, Syrmann, non Beilbronn; Witt, Rarl, von Mannheim; Sarder, Mer. v. von Sastoad; Wahler, Philipp, von Jerrnäheim; Geola. Wilhelm, von Nastait; wegen Bergeben gegen Paragr. 818 Jiff. 8, 284 Biff. 1 und 196 Jiff. 8 H.B.

neueste nadrichten und Telegramme. Privat-Celegramme des "General-Hngeigers".

" Balldorf, 7. Am. (Brif, Sig.) Beit vorgeibern ift der hiefige Saltefielleniffeber fia el flichtig. Gegen ihn fcwibt feit brauchte Monnistarien mieder berfauft hatte. Rarl bat fich ant Donnerstag frub nach bem Rachtbienft unter Mitnahme ber gesemten Raffe im Betrage bon 800 .W. feiner Dienftfleibung und bem Jahrrad entfernt.

* Leipzig, 7. Dob. Anlaglid feines bojahrigen Gefchafts. fubillaums febenfie benie ber gum Web. Rommergienrat ernannte Bianofortefabrifant Julius Blutbner ber Unterftigungstaffe feiner Arbeiter 25 000 W und ftiftete augerbem 25 000 W gur fofortigen Berteilung an Die Arbeiterichaft.

* Rrefelb, 7. Nov. Nach Unterschlagung von 20 000 Dis Amisgelbern tourbe beute Stabtrentmeifter Gd ulg ber-

haftet, (Frif, Sig.)

* Baris, 7. Rov. Gegen ben Schweiger Greuling,
ber befchulbigt ift, bie rumanische Schauspielerin Popesco ermorbet gu haben, ift auf Beranlaffung bes Staatsanwalts in Thenon (Departement Sabole) bie Untersuchung wegen Morbes eingeleitet, ber bort an einer Frau begangen worben ift. Es beift, man babe bei Greuling toftbare Tafchentucher mit ben Initialen ber Ermorbeten gefunden.

* Remport, 7. Rob. In Gan Domingo ift bie Lage tritifch. Den ameritanifchen Schiffen ift bie Einfahrt in mehreren Safen bermeigert worben. Die beutschen, bet St. Thomas liegenben Schiffe, machen fich eilig fegelfertig. (Ertf. Stg.)

Chambagnerprozeff.

Blesbaden, 7. Rob. Die befannte Entichabigungsflage ber Firma Moet u. Chanbon in Epernay gegen die Schaumweinfellerei Sonlein u. Co. in Schierstein a. Rh. wurde heute bon ber Bibilfammer foftenpflichtig abgewiefen. Es handet fich um eine Million Mart, welche die frangofische Firma verlangt. meil bie Schaummeinfirma allerbings im guten Glauben falfchlich behauptet hatte, bei der Saufe ber Raifer-Pacht "Meteor" in Reid gort fei "Rheingolb" verwendet worden, mabrend es tatfachlich frangolifder Committein war. Die Roften biefer erften Inftang belaufen fich auf R. 40 000. Sas Gericht nahm weder unlauteren Bettbewerd, noch ein fahrlöffiges Berfchulben ber beflagten Firma an.

Volkswirtschaft.

Berftelgerung von Afficn. Montag, 16. Nov., nachmittags 3½ Ubr, werden im Görfenlofale SA 55.0 0.— Aftien der Ann-weller Emaillierwerte vorm. Franz Ullrich Söhne im Franzöwege perfleinert merben.

Trafifatticholaget Grangeoberg-Ogelbiund in Stodholm. Im Inforatenteil veröffentlichten wir ben Profpett über ble 41/2 prog-Chligationen-Anleife ber vorgenammen Gefellichaft, welche in Berlin burch die Deutsche Bant und an einer Beibe anderer Plabe burch die im Profpett naber genannien Banten und Bantfirmen am 10. gr. gum Breife bon 100 par, gugunfich ber laufenben Studginfen bom 1. Robember 1903 ab gur Zeichnung aufgelegt wird. Die Trafitaftiebolaget Grangesberg-Ogelojund gu Stodboim, im Radfolgenben furg Berfehrs-Aftien-Gefellichaft genannt, wurde im Jahre 1806 gum Imede bes Erwerbes von Atrien breier, im mittleren Schweben gelegenen Eisenbahnen errichtet. Gleichzeitig bestimmte bas Statut ald Brond ber Gefellichaft bie Berbeiführung einer einheitlichen Berwaltung diefer Bahnen und die Forderung ihres Berfehrs. Die Berteges-Aftien-Gefellichaft eeward im Laufe ber Jahre bis auf wenige Stild Affien bas gefamte Attienkabilal ber Elfenbahn Ogelojund-Flen-Bestmanland (nömlich 50 003 von 00 000 Eind) ber Cerebro-Röping-Gifenbahn (nimlid 2003 bon 6000 Grad) ferner bon den 16 500 Gtammaltien ber Froit Lubwifa Gifenbahn Gefellichaft 16 463 Erud und von ben 21 610 Borgugantilen ber legieren 3100 Grud. Gie bat bierburch ben unigebenden Ginflag auf biefe brei Babnen. Außer bem Albienlapital ber brei genannten Bahnen erward bie Berfehrs-Aftien-Gefenicaft bis auf 4 Aftien bas gefamte Grundfapital der in ber Brobing Dalarne in Mittelichmeben gelegenen Grangesberg-Bruben-Gesellschaft, beren Rapital fich auf 1 008 000 Aronen beläuft. Die Erge biefer Geschichaft gelangen auf ben beel Babnen gur Beforberung, und gwar hante factlich gum Safen Orelofund, Um ihren Ginflug auf Die Brobuttion und Ausfuhr fciwebifder Erge gu vermehren und um eine Intereffengemeinichaft gwifden ben Ergarnben Mittelfdwebens und ben bedeutenben und reichen norrfändischen Gruben (Rorbicimeten) herbeiguführen, folog bie Berfebell-a. G. in biefem Johre Bertrage ab, burd welche fie an ben Altienmajoritäten ber Gelltbare Malme folts und Lusffavaara - Rifrungvaara - Gefellichaften Pfanbrecht. Option und Sthaunrecht erlangte. Bur Erlangung ber Mittel welche die Erwerbung der oben genannten Rechte au den Afrien der norrländischen Gefellichaften erforbette, jowie gur Ordnung ber Minangen ber genannten Gefellichaften bat bie Berfehrb-Aftiengefellichoft in Diefem Jahr ihr Aftienlapital von rund 21 Millionen auf rumb 81.7 Millionen Rr. erbobt und die Aufnahme einer Anleibe bis gu 25 Millionen Ar. beichloffen. Bon lepterer find 20 Millionen Rr. = 923 Millionen Mart an ein Ranfortium gegeben und werben, nachbem biervon 5 Millionen Mart plagiert find, 173 Millionen Mart gur Gubffriviton aufgelegt. Die Obligationen, bie 43 pat. Binfen tragen und mit 103 pat, rudgebibar find, find mit bem im Brofpett naber befinierten Aftienpfand und Burgfcaften ausgestattet. Pfandbalterin für die ber Anleihe gewährten Sicherheiten und Bertreterin ber Obliggionare ift Die Stanbings vista Arebitaftiebolager in Studbolm. Bon bem jegigen Afflienlapital ber Berfehrs-Aftiengefellichaft bon rund 81,7 Willionen Rr. find gegenwärtig rund 86 Millionen fir, boll eingegablt, Reben ber neuen Anleibe find andere Obligationenfantben nicht borbanden. Die Berfehrs-Afriengesellichnft verteilte für bas leste Jahrfünft (1898-1902) auf ihr feweiliges Atrientapital ber Reibe nach 9. 95, 95, 9 und 9 pur, Dividende.

Remport, 7. Rov. (Frif. Sig.) Der Stabltruft ermäßigte ble Wehalter um 25 bis 40 pCt.

Badenberidt ber Deutiden Genoffenichatts-Bant von Soergel, Barrifius u. Co., Rommanbtigeiellicaft auf Afrien.

Es fallt ber Borfe anscheinend recht ichiver, fich gu einer liblieren Auffaffung ber allgemeinen Berbaltniffe gu befennen. And bie laufende Boche bergeidmet nur vereinzelt eine erhebliche Abichmachung, obwohl die Spelulation von den Berichten in den General Berfammfungen ber großen Duttengesellichaften, Die burchweg recht nuditern gehalten find, siemlich enträufcht ift. Denn gerabe bon diefen Berichten batte man fich eine mertvolle Unterfrügung verfprechen, gerade ben ihnen batte man erwentet, bag fie bie Rleine mutigen gu einer optimiftifceren Auffaffung befehren wurben. Dazu gefellte fich bie Tatface, bag bie Bilbung ber vericiebenen Berbande innerhalb ber Gifenindufirie bod recht erheblide Schwierige feiten begegnet und jebenfalls in ber lehten Beit erhebliche fortfdritte gemacht bat. Es fann bebhalb nicht überrafchen, baf Suttenaftien nur geringem 3aiereffe begegneten und ibre Rurfe mehrere Prozent reduzieren muhten, ja fogar vielfach ein Umiaufch in Reblenaftien borgenommen wurde. Jur lepfere erfielt fich ein frartes fpetulatives Intereffe, bas in bem Gerilchte fiber eine Ers bem 1. Mon, be. 38, eine Untersudiung, weil er icon einmal ver- bobung ber Roblempreife neue Rabrung fund, Bwar erfuhr biefe | verfauft, Breife: 40-900 un

Melbung balb eine Ginfdranfung babin, bag es fich nur um eine Erbobung ber Guge filt nadgeforberte Mengen banbelt, tropbent feat eine unberminderte Raufneigung zu Tage und ber Merff in Rehlemattien lag namentlich gegen Ende ber Woche recht fest.

Die weitere Entwidlung ber amerifanifchen Berhaltniffe erfahr. gegenwärtig eine vertrauensvollere Beurteilung, nachdem die in bem lehten Bericht ermagnten Blane ber beutiden haute banque bine fichtlich ber Berfrellung engerer Begiebungen gu ameritantiden Banffirmen teilweise perfelt geworben find, Auch Die Situation ber Meluborfer Borie, allerbings noch weit davon entfernt eine gunftige gu fein, prafentiert fich neuerdings in befferer Beleuchtung So foll namentlich ber Bondsmarft ein wieder erwachenbes Intereffe bes Bublifums verfouren, was ben Schluft rechtfertige, bag bie jebene falls noch nicht beenbigte "Liquidation ber reichen Leute" bas größere Publifmn nur in beschränftem Mage in Mitteibenichaft gegonen bat, Dagegen find eine Reihe von Bebenfen fiber bie meitere Weftaltung ber Gefchaftslinge in ben Bereinigten Stanten noch nicht befeltigt. Das gilt in erfter Linie bon ben Befürchtungen, baf bie unvermeiblichen Lobnrebuftionen und Betriebleinschränfungen in ber Inbuftele gut weligebenben Romplifationen Unlag geben werben,

In London fiand man unter dem Cindrud der gespannten Lage bes Glelbmarfres, bie eine Distonterhöhung ber Bant bon England befürsten ließ. Wenn es auch bis jehr nicht dazu gekommen ift, fo murbe eine folde Magregel im Sinblid auf ben berrachtlichen Golbe ausgang nach Amerika bod nicht befremben. Rad wie vor bepris mieren auch die Berichte bom Minenmarkte der nach einer furgen Beriode ber Stetigfeit wieder in matter Saltung verfehrte, wahrend bas Geldbift felbit fich nur noch in ben beicheibenften Grengen bewegt.

In Dentichland gab bie Lage bes Gelbmarttes in ben lebten Tagen mehrfach gu Bebenfen Beranfaffung, infofern old ber Manbe, bie Reichebant werbe ben Binter ohne eine Dietonterhöhung übersiehen konnen, geittveise ins Banken geriet. Latfachlich weift ber lehte Reichsbaut-Status eine unerwartete Inaufpruchnahme unferes Bentralinfrifuts aus Anlag bes Monntstrechfels auf, tagliches Geld war ebenfalls frark gefragt, und das Angebot von Distanten war febr umfangreich. Wenn auch augenblidflich eine unwesentliche Erleichterung ber Situation eingetrefen ift, fo lagt fic bod junuchft famm beurteilen, wie bie Welbverhultniffe bei und in ben nächlich Wochen fich entwideln werben.

Un ber Borfe ift bas Gefchäft wieder ftiller geworden, was wohl barouf guringuführen ift, bag man bei aller Festigfeit eine gewiffe Burudhalming für angebracht bait.

Speziell der Banfenmarft wurde in ber Tehten Beit recht geringer Ansmerksamseit gewürdigt, die Umfabe blieben beschränste und die Mursveränderungen geringfügige.

Heber ben IR antaumarft haben toir bereits berichtet. Bon Gifenmerien maren Bodinner am ftarfiben rudgungig, fie berferen etwa vier Progent, Oberfclefifde und Laura etwa zwei Progent, wahrend ben Roblenaftien Sibernia mit einer filmfpragentigen Aurserhöhnig ben größten Gewinn gu bergeichnen haben.

Muf bem Gifenbahnmartte entwidelte fich file Lombarben Intereffe, bas in ben lehten Tagen burch bie Delbungen großer Ueberschwemmungen im Gebiet der Babn eine Einschränfung

Der Renten martt verfebrie bei magigen Umfagen in Teibe lich felter Saltung. Gegen Schluf ber Boche intereffierte fich bie Spetulation lebhaft fur 8 Bras Reidsamleihe, Die auf fpate Termine ju exhibiten Kurfen finet gefauft wurde.

Mannheimer Bandelss und Marttberichte.

Getreibe. (Orlginalberlitt bes "Mannbeimer Generalangeigers".)

Das Getrelbegeschift berlief in ber abgelaufenen Woche obne melenische Aenberung. Das Angebot auf Abladungen ift von leinem Produftionstand groß. Es find nur vereingelte unverlauft abgelabene Barifen in untergeorbneten Qualitäten am Martte. Beffere Qualitaten werden glemlich boch gebalten, - Roggen preise haltend. — hafer fester. — Mais auch etwas gefragter. — Wie notleren: Medwinter II M. 135—130. Kanfas II N. 185—180, Ruman, Weigen DR, 100—140, Muff, Weigen IR, 125—145, Muff. Naggent M. 101-102, Muff. Gafer M. 98-120, Futtergerfie M. 85 his 88, Lablatamais IV. 87—89, Amerik, Mired Mais IV. 94—95. Alles per Toune eif Rotterbam/Antwerpen.

Sübfrüchte.

(Originalbericht bes "Mannbeimer General-Auseigers".) Coxinthen, Brevinciale und Billiafra find unverandert, bie Breife für feinere Sorien in Riften ericeinen febr fpeculatio.

Rofinen. Die Rachfrage für fciwimmenbe Bare ift wieber eine gute, insbesondere für schwarze Smyrna und Sprifche Broeniennen, ba bie alten Lagerbeitände vollftändig geräumt find, Rote Rolinen finden jeht mehr Beachtung, feitbem bie Breife billiger

Dampfapfel unverandert und gut gefragt bei lebhaften

Aaftapfel (Apfelidnibe), welche gu vorwoldentlichen Breifen

Birnenfanibe italienifche " 15 feb Bari und türlische # 18 eif Rotterbam.

Pflaumen. Die ferbifd-Bornifden Brobeniengen find mmer noch fehr bod. Californifche foloffen fich biefer Breisbevegung an und notieren daber burchweg für alle Sorten 1—2 🥒

Aprifofen colifornifche unberandert gu bormochentlichen Preifen gehandelt.

Leinbl. Terpenfinbl. Spirlins. Thee. Baniffe. (Originalbericht bes "Mannbeimer Generalangeigers".) Leinol: Wir icheinen entichieben bie nieberften Berte ees reicht zu baben, benn ichen gu Anfang biefer Woche machte fich eine Steigung bemerfbar und merben bie Preife wohl in nachfter Beit noch weir böber geben.

Terpentingt unberimbert, ebenfo Spiritus und

Banille Bourbon: Das Gefchaft geftaltete fich gu ben auferordentlich niedrigen Breifen recht lebhaft. Bur feinere Qualis tilten ift eine Preisermiftigung in abfebborer Reit nicht au erwarten. Cabiti: Der momentan fintt redugierte Breis giebt große Umfabe nach fidt, ind infolge ber immer fleiner werbenben Ab-labungen von beliben ift eine Berfteigerung in Rirge gu erwarten.

Bochtumarfisbericht aber ben Biebverfebr

(Originalbericht bes "Mannbeimer Generalangeigers", J Der Rinderauftrieb bellef fich biesmal auf 1020 Stud Groff. Let Sanbel mit guter Bare ging flatt vonstatten; geringere Bare blieb ge leift unverfauft. Gine nennendinerte Beranderung n den Preifen beim Grofbieh war nicht eingetreten. Pro Bentner diadigemidt murben notiert: Dafen 70-80 M., Bullen 60-80 Mart, Rinder 70-75 Mt, Kube 50-68 Mt.

Der Kälbermarkt war am 8. Rovember mit 202, am 5. Rob. mit 215 Grad befchidt. Sanbel mit Ralbern gebrudt. Preife pro entner um 10 M. gurudgegangen. 70-85 M. wurden pro 50 Rg. öchlachtgewicht begablt,

Der reichbefahrene Schweinemartt brachte 2257 Stild gum Bers Sandel und Berfehr lebhaft. Preife wieberum um 1 IR. Deo Bentmer gefallen, 60 fig. Schlachtgewicht tofteten 58-56 IN. Der am 2. Rovember Statigehabte Bierdemarft war mit 142 Bferben gut frequentiert. Beicofingung recht lebhoft; naben aus-

Der Berfelmarft war mit 889 Stud mittelmäßig befucht. Bandel redit lebhaft. Der Markt war balb geräumt. Breife unberandert, pro Waar 10-20 28.

Beber.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Anzeigers".) Im weseniliden hat die Marktlage eine Aenderung gegen ber-gangene Woche nicht erfahren. Das Geschäft ift lebhaft; für Rindleber und Schafleber werben nicht unbebentenbe Aufschläge verlangt und erzielt. Auch Borcalf hat angezogen, bagegen wurden für Thebreau Glaces, tropbem die Rachfrage barin giemlich fratt ift. Breiserhöhungen nicht erlangt.

Metalle.

(Originalbericht bes "Mannheimer Generalangeigers".) In biefer Woche bat fich auf bem Metallmartt nichts mennenStrertes gugetragen.

Binn ging in ber Rotierung eiwas gurfid, bagegen bat fich gint fest gezeigt, die Rachfrage nach gint, namentlich nach gint blechen, ift in ben letten Zagen ftart gewachfen.

Der Gifenmarlt nimmt unter ben beständigen Rachrichten bon bem fommenben Stablmerfe-Berband eine feftere Geftalt an Die Lieferfriften ber Werte bebien fich bereits wieber aus, gewiß bas

beite Reichen für Die gute Beichaftigung.

Dit bem fommenden Sputjahr, begto, mit bem Frubjahr, werber fic wohl auch - eine folge ber Ginigungs-Beftrebung - bie Breife etwas beffern. Allerdings wird uns durch bas Rieberfinten ber amerifamilden Gifenpreise ein Teil unferes Exportes entgogen werben, boch barf man bor ber Sand berartige Gelbitberftanblichfeiten nicht gum Leitmotiv feiner Anfichten werben laffen. - Gine "ameritanifche Befahr" gibt es nicht für unfere beutsche Gifeninduftrie, mindeftens fo lange nicht, als wir den nicht zu knapp bemeffenen Schupzoll geniegen.

Roblen.

(Originalbericht bes "Mannheimer General-Angeigers".)

Es notieren: Flamme ober Actinuglohlen Rorn I ober II I M. 192-195; Mamm- ober Feitnuffohlen Rorn III à M. 108 bis 172; Beitschrot und Maschinenfohlen a M. 142-150; beutsche Unthracit & M. 305-310; englische Unthracit & M. 390-395; Rubrbrechtofs à M. 230-235; Settrufgeries à M. 115; alles per 200 Str. ab Mannheim. - Martilage fest; Breife gum Steigen geneigt,

Mannheimer Effettenborfe

bom 7. Rovember. (Offigieller Bericht.)

Die Borfe mar beute, namentlich für Brauerelattien, febr feft. Eichbaum 163 G., Ganter, Freiburg 111 G., Schwart, Speper 127,75 G., Storchenbrauerei, Speper 104 G. und Mannfeimer Attienbrauerei 151,50 G. Bon Induficieattien wurben Bfalg. Rahmafdinen- und Raberaberfabrit gu 81,25 Progent gebanbelt. Begehrt maren: Berein dem. Fabriten gu 247 Brozent, Berein beutscher Delfabrifen gu 119,30 Brogent, Gutjabraftien gu 96 Progent, Bellftoffabrif Balbhof gu 246 Progent und Buderfabrit Waghaufel gu 84,75 Progent.

0611	etionen.
## Module	11/2 Mak. A. A. I. Woldhill 11. Feetr. 11/2 12/2 12/2 12/2 12/2 12/2 12/2 12/2

4 % Ma. Mei. f. Seillnbur			14. Belliolliager: 568	HOUD IC	18,50 20
firle cods, 105% 101.—9				1	
and the same			Ten.		
Banfen.	Petel	MATE		meter	mello
Bablide Bart		90.10	Pr. Chroebt, Shelbe		191
Greb.on Donb., White		119	. Chmark, Spener		127.78
Combt, Spener 50% T		100,50	393fter Calenchine		
Oberrfein, Bant		01-	G. Welle Gnemer	120,-	-
mints mont		107.80	1. Storth, Wiff	-,-	
Blate, Sup. Mout		190,50	. Merner, Marmit	-	4.45.00
Hills, Co. on Oak, Panh		199 -	Borna, Br b. Dertor		100
Phelpitche (Crebirban)		though.	Tite weether mother	-	95
Pfein, Sun. Bant		190,05	Transbart	221 1	
2000 Pant	7	103.60	n. Berffderung.		
Gifenbahnen.		2000	电可。·图、明新布、简种T		
Wills Enhancement		395	Wannib. Danniffell.	-	
* 970 antinon		140	Panerhaus	110	
Streethatin.	188		Ph. 11. Seelchiff affiel		190.—
Beilbe, Straftenhahn			Anh. when it. wite.		780
Chem. Inbuffrie		1000	Touthental, Wert.		880
H. A. J. Arm. Trabally	0				135
Mab. Wall. in Gobaft		-,	Bannh Berficherun-		-
Chem. 25. Glothenher		179	Wartt, Transp. Beri		/95
Berein diem Mahrifer		947.	Inbuffrie.		10000
Berein D. Pelffert.		119.30	Tet. Ret. t. Selfinh	89	-
Ba. A. B. Staunt	248 70		Pinaler The minister		
. Porma	-05,80		Smallliribe, Ricewell.		
Brauerelen.		Samuel Street	Fmellm, Maifammer	-	
Bob. Properel		185,50	Tiffinger Spinneret	-	108
Minney Aftlenblerbr.			Gittenfi, Soinneret		100
Durf, Bolum, Sagen		230.一			
Glatianus Francret			Postb. Well, at Papiers		116.—
Fielde, Will, Warms			Wannie Guman, Will		2-
Mantera Hr Treibung			Bagerah, Spinnerel		81.95
Riemein, Seibellern Somb. Weiserichmitt			Bortl & ement Belbli.		111
Erfenigabl. Branere			Berein, Freib Biegelm	E.S.	
Mennih Milienbu.		1151.50	Ber. Spepr. Riegelm		
Bfalabr. Gleffel Mobi		-	Retificity, Balbact		949
Brauer. Sinner	1-	242	Budert. Bagbaufel		84.75

Srantfurter Effettenborje.

(Brivat. Telegramm bes General-Angeigers.)

w. Frantfurt, 7. Rob. Die Tenbeng ber beutigen Borfe war febr fill. Banten lagen rubig und neigten gur ichwächeren Saltung. Gifenwerte behauptet. Rohlenwerte feffer. haupener bevorzugt. In Babnen mar ber Bertebr ebenfalls rubig. Staatebabn und Bombarben behauptet. Die gibrigen wenig veranbert. Lombarben im Berfolg ihrer letten uraffeigerung eben ichmachen. Anlanbifde Sonba feft, beione

bers Reichsanleibe und Württemberger. Ausländische Fonds ftill. Meritaner etwas ichwächer, Türfenwerte feft. Lofe feft auf Baris. Inbuftriewerte bei geringen Umfaben giemlich behauptet. Gleffrigitätsattien feft und bober. Die Borfe fchlog befestigt und bie Gefamtienbeng mar fill. Privatbistont 3

Schlub-fturfe.

(Telegramm ber Continental-Telegrapben-Compagnie.) Reichsbant - Diefort 4 Prozent.

Wechfel.

in	1	Rurge	Sint	21/8	Monate
Reichsmart	1/0	Bor. Rure	Sent, Rurs	Bor. Rurd	Cent.Rur?
Umfterbam bff. 100	9_	169,88	169,42	-	-
Belgient Fr. 100			51,016	-	-
Stalien 2e. 100	5-	81.825	81.325	-	
Bondon Lit. 1	3-	20,420	30,42	-	-
Madrid Bf. 100	5-	-	- 00	-	-
New-Gort . Da. 100	-	-	-	-	-
Paris Fr. 100	9-	81.185	81 175	-	7
Schmetz Fr. 100	33/4	81 166	91,15		-
Betersburg 59.100	43%	7	-	-	-
Erfeft Str. 100	-	THE REAL PROPERTY.	Contract	-	- authorit
Wien Rr. 100	8%	85,25	95,25	-	27
00 m. S.	1 -	-		-	-

Staatspapiere. A. Dentiche.

31/4Dfd.Reichsant 101.85 102.02 5 italien, Rente 108.88	02,40
	02,40
81 101.85 102.20 4 Deffert, Golbr. 102.50 10	
8 90,75 91 - 41/4 Deft, Sitherr, 101,0h 10	01,20
The proposition of the property of the propert	01.95
A THE RESIDENCE OF THE PROPERTY OF THE PROPERT	52,15
	82 15
Clange of the Court of the Cour	99,40
The state of the s	99,-
84], " 1900, 100.10 100.20 4 fpan, aust, Rente 90.80	
4 bad. StA. 104.90 104.90 1 Tirten Lit. D. 88.10	88
to the second of	00,20
A B B B B B B B B B B B B B B B B B B B	98,70
a particular description and the second seco	
. Cellett	06
and the state of t	00.05
Man Tona	28,65
Control and Contro	00.00
a made manage and a second and a second seco	90,80
B. Muslandifche. Bergintl. Boofe.	KK BO
3 - Cest* 60016 0*1200 124*10 1	
5 90er Griechen 87 70 3 Türtifche 200fe 142 1	da-20.

Affilen induffrieller Unternehmungen.

Bab, Anderf, Waah	88 -	85	Borfatt, Ameibr.	114-80	114 50
Beibelb, Cementm.	The second second	112,50	Gidhaum Mannh.	162,50	182,50
Antlin-Attien		443	Mb. Att. Brauerei	131:50	4-4-6
Mb. Wbr. Griebbeim		989 -	Seilinbuftrie 2Bolff	85,50	67
Sochfter Farbwert	885	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Beln a. S. Spener	119	179
Berein dem, Sabri!	248 8	947 90	Malamühle Lubm.	188.00	186,50
Chem Berle Albert		119.75	Rabrrabm Mlever	913.95	218.50
Becumul & Sagen		176	Mafch, Mrm. Rlein	104 Bo	99,-
Mec. Bofe, Berlin	120000	64,50	Mafchinf, Gribner	909 -	100 -
Alfo, Glet. Befellich		212,50	Schnellpri, Grithi.	156.95	157
Delion	The second section		Delfabrit-Mitten	119	119,40
Schudert		115	THE RESERVE AND THE PROPERTY AND THE PARTY OF THE PARTY O		
Cahmener	95,-	and the second	THE RESERVE OF THE PARTY OF THE		347
Alla & . S. Stemen)	1000	149 50	Cementi, Starfftabi	89.95	89,50
Beberm, St.3ngbert	1.7.7		Friebricheb, Bergb.	142,	132
Million and the Control of the					CORP.
TEXT PROPERTY.	130	rgiveri	8 = Mittien.		

	Bet	giverl	8 = Affrien.	
186	40[86 80	Befterr, Wifall . W. 20	H

PRODUCED HOUSE		18 = Affrica.	
Soncorbia Belfentirchner	118-118,-	Beftere, Alfali - A. Obericht, Gifenalt Ber, Rönigs - Laura Dentich, Lugemb, I.	108,90 100,50 287.55
MERCHANT TO THE REAL PROPERTY.	The same of the sa	STEE on Olivery Street	Office Phase States

Aftien benifcher und ausländifcher Transport Anftalten.

Bubmb, Berbuchet	921,60	AMI DO	College, Mil. 154		-
Marienburg Min			Bottharbbahn	190,50	190,56
Bfall Marbabn	139.10	189,20	Inca Simplen		-,-
Bidls, Dorbbahn	180	80	Schweis, Centralb.		
Bilbb, Gifenb, Bet	123	123,80	Schweig, Morbolib.	100	
Samburger Badet	108.50	108	Ber, Coms, Bahnen	-	-
Morbb, Glonb	105.75	105-	Stal, Mittelmeerb.		38,20
Deft. Ung, Staatob.	144 10	144	. Meriotenalbabr	185,-	184,80
Defterr. Sab-Bomb.	17,70	18.20	Northern prefer.		-
Morbmefib.			ba Beloce		
minuse.	1.2. 0	Antonies	12 Philadianan		

* Motomenty			Fill Stel	oce	1	
Pjanbbr	iefe, A	driorită	18-1061	igationen.		-
1% Art. Onn. Blob.	100,90	100,90	99, Br	Bibbr. Bt.		
4% 7. R.B. Bfbbr.0"	101.10		Sund.	Bib. unt 19	100,40	100.40
19 . 1910	101,91	101.80	81 Br	Bfbbr BL	Second Second	24.75
1% 91. Bup 9. 2706	101.90			9fd, unt. 19	97	97
11/20/0	98,50	18.71		misher will.	1800	
11,9, Br. Bod. Gr.	96			Title - from.	700.03	AD TE
19, 21, 3, 3t. Dbl	105'00			untiindb, 12		99,75
11,9, Bl. B. Br. D.	99 80			18b.\$jb,19f	100,75	100,70
19,96, \$1, 84, 1802	100,50		440 "	M = 00	100.00	109.80
100 1907	102,20		440	unt. 01	109,30	108000
du alty	97,80		4% "	Plotr.v.o	109.4	102.40
1904	97.60		440 77	unt, 10	TORNA	102180
11 Rs. 8.9. C.D	72.41	The second second	45/4 "	Pibbr.v.06	108,10	108.10
10% Stronar, St. (kil	95,60	THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PERSON NAMED IN COLUMN TWO	31/2 -	Bibbr p.80	ANNAN	* Cont * co
11, Br. \$16r, B.1908	96,20	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR	O. 18 N	89 it 94	96,-	96,
190s 4% 190s	101.75		gut,	SED, SAVOA	96,60	
1% 1905 1% 1908	101 75		4%	Comet bl		
St. 1860.	95.75		1	n.01 unt 10	104,50	104.50
81 , Rhein, Weitf.	100000	2 700000	31, .	Com. D L	2000	1000
B. C. B. 1910	102.90	102,20		p.87, nnf.81	99,90	99,90
1% Dr. Bibbr. Bl.			84	Com-DaL		
Sup. Pfb. unt. 12	102.75	102,75	10 5	p. 98/06	99,60	99,60
				1200		-

South nun Setliebenulle. ettere.					
Deutsche Reichsbl		159.95	The second secon	108.80	109.70
Babifche Bant	120.8	120,50	Rredit-Anftalt	107 1	107.70
Berliner Banl Berl, Canbels-Bei.		168 75	Pfali. Bun. Bant	190,40	190.45
Darmfläbter Bant	144 50	No. of Contract of	Rhein, Arebitban!	189 60	H9,75
Dentiche Bant	220,4	VS0 80	Rhein. Opp. B. M.		190.45
Distonto-Kommb.		195 50	Schaaffb. Bantver.	160,9	149.50
Deutsche Gen. Bt.	2000	151 80	Biener Bantmer,	196.5	127
Presbener Bant	154 20	902.20	D. Gffelten-Bant	105.45	105-45
Brif. Bup. Erebito.		147.80	Bant Ottomana	117.20	118.40
Rationalbant	125	125,40	Mannheimer Berj.		
Oberrbein, Bant	G125-27-22-01	94 -	Gefellichaft	440	440
Defterr, Ung. Bani	116.50	116.90	The second second		

Privat-Distont 3% Frozent.

Frankfitet a. Dt., 7. Rovember, Areditaltien 212,40, Staats-babn 144 — Combarden 18 25. Gappter —, 4 %, nna Coldrente 100 30. Gottharbbahn 190,70, Disconto-Commandit 195 80, Caura —, Gelienfirchen —, Dormfläbter 145 —, Sandelsgesellschaft 163 90, Dresdener Bant —, Deutsche Bant 220,10, Bochumer 186,40,

Aothorn -.... Tenbenes fill. Rachborfe. Rechtraftien vin 60, Staatsbahn 148,60, Combarber 18.40. Disconto-Commanbit 188.80

Berliner Effettenbörfe.

(Bribat. Telegramm bes Weneral - Angeigers.)

w. Berlin, 6. Rov. Die Botfe eröffnete rubig. Gine Marm-Rachricht aus Befing über eine beborftebenbe Bermidelung zwischen China und Ruftland hatte gur Folge, bag bas Befchaft fich im allgemeinen in febr engen Grengen blett. Montanmartt nicht einheitlich. Die Melbungen aus Amerita fiber fortbauernbe Liquibationen ber Ctabilruftwerte, Die fich gu ben niedrigften Rurfen vollziehen, wirtten ungunftig ein. Bier lagen Gifenaftien fcjevacher. Rohlenaftien nicht einheitlich. Rur Sarpener murben lebhafter umgefeht auf bie Mittellung, bag bie haupener Bergbaugefellschaft eine um 480 000 Tonns größere Buteilung im Roblenfonbitat erhielt. Bantenmarft nicht behauptet. Fondsmartt rubig. Türkemverte beffer gefragt. 3m Gifenbahnmartt Gottbarb fdmacher. Italienifde trage. Deftere reichische behauptet. Schiffahrtsattien fletig. Große Berliner Stragenbahn feft. Im weiteren Berlaufe bewirfte bie Steigerung ber harpener gute Erholung in ben itbrigen Werlen ber Roblenattien. Sonftige Umfabgebiete burchweg fill. Begen Schluß maßig abgeschwächt. Fonds feft. Rene Ruffen fefter 99,80. Inbuftriewerte bes Raffamarttes ohne belangreiche Umfate. Beffer gefragt waren wieber Eletirigitaisaffien und eingelne Spegialitäten in Roblenwerten

Berliner Produftenborje.

Berlin, 7. Dob. Brobutienborfe. Die fefieren amerifanifchen Breife beeinflußten ben beutigen Bertebe nur wenig, ba im Berlaufe bie Abgeber fich gefügiger zeigten. Abgefeben bon einigen Bartien amerifanifchen Beigens find im Sanbel mit frember Ware feine Abichliffe erlebigt worben. Inlandische Angebote maren vermehrt aber nicht billiger. Safer ftetig. Dais bei hoben ameritanischen Forberungen fester. Rubbl behauptet. Spiritus ungehandelt. Wetter triibe.

Berantwortlich für Bolitit: Chefrebattem Dr. Paul Garmo, für Lotales und Brovingtelles: Gruft Müller, ür Fenilleton, Runft und Bollswirtschaft: Georg Chrisimann, für ben Inferatenteilt Bart Apfel. Drud und Berlag ber Dr. &. Saas'iden Buchbruderei G. m. b. S.: Direttor Speer.

280 LBahl nicht mehr Qual macht!

Keine Hausfrau braucht sich mehr ben Kops barüber zu zet-brechen, was sie, mit Mücksicht auf die Gesundheit der Familie und auf die Wirtschaftstasse, als bestes tägliches Getränt auf den Tisch bringen soll. Seitdem Kathreiners Malztassee existiert, wird es Jedem leicht, eine sichere und guis Bahl gu treffen. Denn Rathreiners Malgtaffee ift ge funb. wohlich meden bunb billig. Durch feine Berfiellung ift eine ber wichtigften Fragen ber gefundheitsgemagen Boltsernährung ber Ruche und bes Saushaltes gelöft worben. 15486



1. Maunheimer Berfid. gegen Ungeziefer. Bertilgung v. Ungegtefer i, bet billigft u. Garant. Gberh. Meper, tongest. Rammeridger, Di ann bei m. T. 6, 30,

Die Rnuchen- und Mustelfleifdentwidelnng ber Gauglinge wird am besten gefördert durch den Zusah von Kusekesuppe zur Ruh-Die aus Rufefe's Rinbermehl gelochte Guppe mifcht fich febr gut mit der Mildi, verhindert im Magen die grobflodige Gerinnung der Kuhmild, fodaß diese leichter verdaulich wird und erhöht durch den der Muttermilch entsprechenden Gehalt an Mineral und Eiweißtoffen den Rährwert der Rahrung.



für Reise, Jagb und allen Sport. Beles rinen, Mäntel, Joppen, Baletots. Griab für Giummi, Bielfach praftisch erprobt. Anexfemmende Urteile aus allen Berufes freisen, Lieferann: G. Laufch, Tuckvers Bur geft. Unficht ausgesiellt in ber Riebers lage für Dannbeim bel Berren

Zilke & Cie., Hansahaus.



Bajde dich mit Ray-Seife!

bereitet aus Subnerei. Deutides Reidspatent

Die eminent wohltätige Wirfung auf bie Saut tit Aberraidenb. Breit pro Stud, lange aufreichenb, 50 Big



cheint es notwendig, ausbrück-lich festgustellen, bag nur Kosmin Mundwasser, bessen Anti-feptifum injolge feiner Wirk-famfeit und Unschablichkeit in polizeibehörblicher Amwendung ift, alle Bebingungen erfullt, Die an ein gutes, antijeptijches Munbmaffer gestellt werben niuffen, Bon anderen Seiten gemachte entgegengefebe Re nicht ben Tat

onhier frairfinbenbe Bezirksrats : Sigung. 1. Gefuch bes Billbelm Rabmen Echriebbern um Grinden jum Betrieb ber Reulgarmin der

Tagesordnung

Donnerstag, 12. Rob. 1902, bormittags 9 ling

2, Geinch bes Balentin Ben mann in Ballnabt um Griantin

3. Priformufchteit ber Lieben, caft G 2 Rr. 10 an bie ficht.

4. Befawerde bes 3. St. Juda in Labenburg gegen eine bem polizeiliche Bernigung. 6. Desgleichen bes S. Rieben

beifer ber.
6, Schliefjung bes Brunnert, bes Leontard Spoungel in

Bedenveim, 7. Abanberung bes Geanis ber Bettiebeffenntentanie für ber

abrifen ber grema Georg Ren

erlindufirie porm. Ferb. Well

Sucaperdes u. Webell-gabrif bier.

Sämtliche nut die Lagedord-mung bezügt. Aften liegen mahrem is Lagen jur Ernficht der Spielligten towie der Hernen Bri

Mannheim, 7. Ropbr. 1903.

Großb. Begirteamt:

HAASENSTEIN & VOGLERAG E212. MANNHEIM, E211

> Russ jofort, Gintritt mit ter ein groberes Detail-

Buchhalterin

it flotter Saubideift ge-acht. Rur foide, welne if baneribe Stellg, reffet-

nieren, wollen Offerten un E. 62795b an Dagenfle & Begler, U. Sy Mannhelm enreiden. 17009

Ankauf

Schreibpult pertaufen.

Belegenheitstäufe in neuen

Möbeln.

Montag. ben 9. b, 9R. unb

olgende Toge, werben in D 2, 14

bilitgen B eifen gegen beite Robinna verfanft; eine jeine

denemichtung in fonn Die

But erhaltenes Tafeltlavier

pu verfaufen. 21400 - Röheres U 5, 10, pari.

Gelegenheit!

Fahrräder.

Win Boilen prima Gabreaber

Astrh N 8, 14.
Rinderbademanne, Gas-lampen u. bin. Borbange ab-pingen. Gi faberbur, 9,2 Ir film

Begen Gefachtsaufgabe in

1 Topvelvehnutt.

1 grover Raffenfarauf

1 Toppe flipule, owie contige Comptain Mobel. Plat. 0 7, 11, Comptain (Sol).

wern bier. Dengleichen für bie Gulit

Braut-Ausstattungen

Für jeden Stand

In jeder Preislage.

In kolossaler Auswahl.

Leinen, Leib-Wäsche, Bett-Wäsche, Tisch-Wäsche, Haus-Wäsche, Federn u. Daunen

Reizende Neuhelten

Bett-Coltern in herverragender Auswahl.

Stepp-Decken

verzligt Verarbeitung, besonders billig.

Solide

selbstfabricirte Betten

Deckbetten, Kissen, Matratzen, Sprungrahmen, Bettstellen - in allen Preislagen.

Erstklassige Qualitäten

Federn&Daunen in allen Prelalagen.

Bett-Barchent

Drell and Federleinen, enorm billig.

Zine grosse Auswahl prachtv. Metallbettstellen u. Kinderbettstellen zu sehr billigen Preisen.

Breitestrassé.

"fenerio"

Große HarnevaleBejellichaft in Mannheim, (Gingerragener Berein.)

Mittwoch, ben 11./11. be. Mts., abende 8 Uhr 11 Min. in famil. Lotalitäten unferes Gefellichaftshaufes jum Sabereg

unter Mitwirkung unferes 11. Hausorchefters Wir erlauben und umfere verebel. Greenmitglieber, fo-wie Freunde unferer Beftrebungen hing ergebenft eingulaben, Der Her Rat.

Mannheimer Sängerkreis

Samstag, den 28. November ds. Js., abends 1/19 Uhr findet in den Lokalitäten der "Maiserhütte" unser

Al. Stiffungsfest unter geft. Mitwirkung der Konzertsängerin Fräulein Linn Weber ans Karlsrahe mit darauffolgendem B 2 1 1 statt, wom wir umere verchri, Mitglieder frdi, einladen. -Näheres durch Bundschreiben. Der Vorstand.

Café-Restaurant

Rennershofstr. 12 Lindenhof am Schlossgarten. Hallestelle der elektr. Strassenhahn Gentardplatz. Angenehmes Familien - Lokal. Schattiger Gurten mit heirbarer Glas-Veranda.

Vorzüglicher Mittag- und Abendtisch. Prima Bünchener Angustinerbräu (hell und dunkel.)
Reine Weine. — Franz. Billard.
Zelepkon No. 2705. C. Krieg.

@@@@@@@@<mark>@@@@@</mark>@@@

Weinrestaurant "Stadt Athen"

B 4, 110 @ Telephon 845 10 4, 11 Reine Weine von ersten Firmen. Relobbait, Frühstücks- u. Abendkurte u. Seupers. Worzfiglichen Mittagstisch in und auser Absumement und a la carte zu billigsten Preisen.

Gemütliche Gesellschaftsräume. Aufmerksamste Bedienung.

Um gütigen Zuspruch hittet 15753 Hechachtungsvollst Gustav Murr.

<u>@@@@@@@@@@@@@@@@</u>

An Temisplatz Speyerer-Hof an Temisplatz Wittagstison in and ansser Abonnement zu icka Naturate 22. Georg Rudolf Dana. Hebelstr. 10.

Franz Spaeth, Architekt.

Katler-Panorama

Telephon 2558.

D 3, 13 (nächft ben Blanten.) Gedfinet von 9 Uhr morgens bis 10 Uhr abends. 1000 Dritte hochinteressante Reise in Aegypten.

Planken. (Hauptausschank). IP 3, 14. Angenehmes Familienlokal. Vorzüglichen Mittag- und Abendtisch in u. ausser Abonnement.

Prima Münchener Thomasbräu (hell und dunkel).

15680

Emil Uhl.

Bad, Weinstube z. Guten Quelle 13 Seckenhelmerstrasse 13 Inhaberin: Frl. Fanny Glaris 15751 Spezialität:

Rirchen-Unfagen. Stadtmiffion.

Spangelifdes Vereinshaus, K 2, 10. Conute g: 11 libe: Sonntogschute, 3 Uhr: Allgemeine baunngkfinnbe, Stademiffonge vehnann. 1/40 libr: Jungfrauen-ten. (Gefange und Bibelnunde.)

Montag: 8-6 Ubr: Franetweren (Arbeiteftunbe). Unterwoch: 1/49 Uhr: Allgemeine Bibelfunbe, Sabrmiffionen

Donnerstag: 8 Uhr: Jungiennenvern (Arbeiteltunbe). Greirag: 1,9 Uhr: Probe bes Geiangoreins "Fon". Samstag: 1—2 Uhr: Piennigfperfage ber Sonniagsichnie.

Eraittenritrage 19.

Sountag: pormittags ti Uber Sommagnichnie Abeiebt Uhr: Aligemeine Bibeimunde, Stadtimifficiaer Rabiemarter. Abontag: 1/30 Uber Bibeimunde für Manner und Jängtinge. Dienstag: 8 Uber Jungtranenvereis. Mittwoch: 1/40 Uhr: Allgemeine Bedeiftunde. Siadtmiffionar

Samstaa: 1/29 Uhr: Jugenbenbteilung "Schweijinger Bor Redarvoritabt, 12. Querftrafe 17.

Dienflag 1/49 Uhr: Allgemeine Bibeffinnbe, Gabemiffionax Linbenhof, Bellenftrafie 52.

Conurag: 1 fibr: Connengsionie. Grabimiffioner Greitag: 1/40 fibr: Allgemeine vibelftunbe, Stadimiffioner Bu bem allgemeinen Bibelfinnben ber Ctabimiffion ift jeber-ann freund ichft eingeloben.

Evang. Männer- n. Jänglingsverein. E. B. Mannheim, U 3, 23.

Sonning, & Rovenber, abenbe Ist libr: Sigenbelbeffing: octrog non herrn bebisonn. Meltere Abielung: 6-7 Ubri famberchorpeobe. Relieve Abieilung: Internationale ebetsmoor Ihrner, Micht. ubenbe 8 fbr: Gebeisftunde, Mantag abenb Dubr: Bibel. in Webeisitunbe, Berr Ctable

Dien stag abenbijo Ibr: Gebersfinnbe, herr Stabtmiffinar Mittwoch abend 1/,3 Uhr: Gebersftunbe, herr Bfatter

Donnerdiag abend 1/,9 Ubr: Gebeibffunbe, Derr Chabe Granting abend 4ge libe: Gebenftunbe, feer Monig.

Samstag agenb 1/49 Uhr: Gebersfinnbe, Derr Coabt-

Die einzelnen Thematas find im Bereinsblait; Jünglings-freund Pr. 48. Seit 184, vom 2. November angegeben. Alle lonibgen Beranftolmigen fallen in diefer Woche and. Anklimit in Breinsengelegenheiten erzeilen der 1. Gorfipende Stadtoitar Schülfelen, U.3, 22, der Seftetär Stadsmijfionar Lebmann, U.3, 23.

Apostolifte Gemeinde.

Redarvorfiabt, Dammftrage 19 a. Gotteblenft: Conntag, ben 8. Mosember 1997, pormittage ilbr nab nadmittags : Uhr. Donneratag, ben 12. Novor-

Melhodiften-Gemeinde, U 6, 28, Countag vermitige 1/410 Uhr und nachmittags 3 Ubr Boliesbienft, nachmittags 1/2 Uhr Rinbergottesbienft — Dimstag abenb 1/40 Uhr Gebenftunbe. Jebermann ift freundlichft eingelaben

Beifes Rreng.

L John 4 4, 8. Offber, Morgens 13,0 Uhr: Bibeiftunde fiber: I. Joh. 4, 7-21 im Gr. Solpin, U a. 23. Jeber junge Mann itt berglich willtommen.

Katholifte Gemeinde.

Jefuitentirche. Sountag, den 8. Rovember. 6 Uhr al. Weise. 7 Uar al. Weise. 8 Uhr Weilitärg strödienst mit Predigt. 1-10 Uhr Bredigt und Amt. 11 Uar al. Weise. 2 Uhr Edistungene. 1-2 Uhr Edriftenlehre für den 8. Jahr gang, Mädchen im Saale. 1-3 Uhr. Corp. Christis Inder. schaftsandacht mit Segen. 7 Uhr Allerieelenandacht.

Uniere faid. Pfarrei. Sountag, den 8. November. 6 Uhr Frühmesse. 7 Uhr deit. Weise. 8 Uhr Singmesse mit Predigt. 1-10 Uhr Amt. 11 Uhr al. Weise mit Predigt. 1-10 Uhr Amt. 11 Uhr al. Weise mit Predigt. 1-2 Uhr Christenlehre für die 3 ädchen. 1-3 Uhr Schins der Oftavandacht hir die Ubgestordenen.

Saib. Bürgerhospital. Sonntag, den 8. November.

Rath. Burgerholpital. Conntag, ben 8, November, 1/29 Uhr Singmeffe mit Bredigt. 10 Uhr Gottedbientt für die Schüler ber Mittellichulen. 4 Uhr Rachmittagsandacht

Laurentiusfirche Nedarborftabt. Senntag, & Mou, Beichtgelegenheit von morgens 6 Uhr an, 1,7 Uhr Früh-meffe. 8 Uhr Singmeffe mit Brecigt, 1,10 Uhr Bredigt und Amt. 11 Uhr beil Weffe. Nachm u Uhr Chriften-lebre. 38 Uhr Korp. Christi Bruberschaft. 7 Uhr Aller-

Deiliggeiftliche. Sonntag, 8. November. 6 Uhr Frühmeise. Beicht. 7% Uhr bl. Kommunion. 8 Uhr Sing-messe mit Domilie. 1/10 Uhr Amt mit Predigt. 11 Uhr heil Nesse mit Bredigt. Nachm. 2 Uhr Christensehre für alle 4 Jahrgänge. 1/28 Uhr sakramentale Bruderschaft mit Sear

Liebfrauenfirche. Sonntag, 8. Nopbr. 1/410 Uhr seiert, Ginweitung ber muen Rirche, bierauf Predigt und lev. Amt. 1/43 Ur Undacht jur Mattergottes. — Der Gottesdienst an Werftagen ift jeweils um 1/47 Uhr und

Altfatholifche Gemeinde.

Sonntag, ben n. Movember 1909, morgens 10 Uhr Deutides Amt mit Beebigt. - 11% Uhr: Christelleber. Stabtpfarter Chriftean. SB. Derfelbe monnt L 10, 1,

Smiehtirde.

I menere Sabrgange ,Gleftretenn Angeiger billig abungeben. Dit unt Rr. 610sb a. b. Erp. b. el. Sen Buiter unt 3 feinen, in rand Collie, State, 8 Bloom

C %, 7n.

Todes-Anzeige.

Verwandten, Frennden und Bekannten die traurige Mitteiling, dass unser innigst geliebter Gatte und Vater

unerwartet rasch heute Nacht im Alter von 59 Jahren sanft entschlafen ist.

Wir bitten um stilles Beileid.

Mannheim, 6. November 1903.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag vormittag 101/4 Uhr von der Leichenhalle des israel. Friedhofes aus statt,

Total-Ausverkauf S. FELS

Wegen Verkauf meines Geschäftes wollständige Räummung des bedeutenden Warenlagers zu aussergewöhnlich billigen Preisen. A

Von Montag den 9. November ab kommen nachstehende Stoffe - soweit Worrat - in den Verkauf:

Reinwollene neue Herbststoffe

Ganzseidene Louisines In allen Lichtfarben, anstatt Mk. 2.90 Mk. 1.

Reinwollene elegante Blousenstoffe

95 Pfg

Ganzseidene Louisines-Chiné

Istzte Neuheit, austatt Mk, 5.50 Mk.

Reinwollene schwere Winterstoffe mit Tupfen Mk. 1.25

Ganzseidene Damassé-Louisines façonné 1.90

Reinwollene Zibeline Fantasie,

Beusster Herbststoff, grosse Breite, 110 ctm, austatt Mk. 3,25 Mk.

ctm breite, farbige Taffete, vorzügliche Qualität, für Jepens und Blousen, anstatt Mk. 3.75 Mk.

Feine Amazonentuche

Seidensammte,

NB.: Von Sonntag ab ist ein Teil obiger Stoffe in den grossen Schaufenstern übersichtlich ausgestellt. 17108

Hôtel-Restaurant Weinberg, D 5, 4,

Inh.: Heinrich Hummel.

Haltestelle der elektrischen Strassenbahn, Börse. Hauptausschank der Brauerei Sinner, Grünwinkel, Löwenbrauerei München.

Separates Familien-Weinrestaurant. Specialität: Moselweine.

Gegründet 1867.

Fernsprecher 940.

TI, 4 Redarftrage TI, 4

gut bürgerlichen Wohnungs-Einrichtungen, Gebrauchs= und Lugus=Möbel.

Reelle Bedienung.

Stellen finden

Stellenvermittlung

kostenfrei

Haufmünnischen Verein Frankfurt a. M.

Out empfohl, Hewerber für kauf-männliche Stellung, leder Art stell

besetzt. Vereinabeltrag Mk. 6,

Control - Stellen Telling

Bur bas Binrau eines giefiger

1 tiichtiger

Gehülfe

Rr. 21894 an bie Erpeb. b. Bi

Zümtige, altere

Cisendreher

Maschinenschlosser

Langjährige Garantie,

P. S. Um Irriumer ju vermeiben, bitten wir genau ju beachten, bag fich mfete Bertaufs. Lotalitaten nur in T 1, 4, Redarftrage befinden.

Metallformer

per jolore für bauernb gesucht

VI 4. I O a. Ruche und 4. Stod v Bimmer und Ruche jofort ju vermieten. 20633

ofort od. später eine Abohnung. Himmer, 1 Er. b., 1. v. 21238 P 4, 14 3. Stoff, Stros-Rudje ju vermieren. 20781 P 6, 10, 1 Wohn, 2 3 u. Andreu. P 1 23, 1 3, Mif. u. K. fot j. v. 5885b

R 3, 2 350 5. 5. 60, 2 81m. u. Raberes 2. 6tod. 21138
R 3, 13 6ths., 2 81m. u. S. R 3, 13 6ths., 2 81m. u. S. Su erfr. Q 2, 1213, yaben. 2008

R6. 1 3. Stage, 3 ober 4

S 1, 17 4. Stod, 4 Simmer.
S 1, 17 Ride ie, an ruh familie febr preiswert gu verin. finberes 2. Stod.

S 6, 28 nathra Beng, 68 n kpril ober früher zu berm. Ra Q.7, 146 im Laben. 2007

T3.1 (Sternapothete) Mani. Riche fofort ju verm. 21120

Mittelstrasse 119, fofort ju bermieten. W. Gross, U 6, 27,

von Etefir.Att.-Gefellichaftworm. W. Laumeher & Co., Frank-tiert a. M. Roben Verdienst erbalt man burch D. Gilfinger Stuftgart, Möhringerftr. 62. Anstunet grand, 61215

Tuchtiges Madden für an fofort ober ipater gefucht, 61801 Ein orbit Madinen weich ist gegebaten weich burgert, fochen fann u. alle Sonie arb. verrichiet, iof. geg. bob. Lobe gef. E 2, 16, Bubarich 61271

Lehrmäddjen

Lehrmadden min Bagetn für Donnerston. freitag u. Camstag gefucht.

gefucht. Derfeibe mun Fractennt-mije befigen, fomte periefter nenographic Mafchinenigreiber mielig, funger Raufmann (Spitein Doil) feite Geitherige tebenflaur, Beugmiffe, Reierengen mit Webaltennigenibe jeff. Rebenveldiafrigung ale Buch haiter n. f. w. Angebute erb. unt R 8. 6122b a. b. Erp. b. Bl. aus Ein jung, noedd, Madden, weiches fochen, naben u platten fann, funte jum 16 Ron, Stell, als Silbe ber Sansfr. Dft. um Rr. 6128b an bie Erpeb. be. Bi.

Chielbgefuche.
Gine fibbne Wohning v. 5-6
Bi-umern ober eine Doppelmobi-

abn per Gribjahr gel. Diff. in. reifang. u. Rr. et 198 a. b Grpeb.

Geräumi ie 12 Zimmer-Wohnung

D 5, 1 Laben mit hintergimmer, jeb Geidaft genguet, ju ver-Naberes 1 Treppr bod. 214

3. I Eckladen beste Lage, Ecke geg. Planken 6 Schaufenster, mit beil, Mage

MONTHS OF STREET, STRE 30 Indumerender Stad

Ladenickal perm., babfelbe eignet fich ner fonfmrengt. Lage balber nachil. Rabe breier Schulet

Buch, Bapter und Chreibmaren Canblung. Beroert, unt. C. 638. F R, in Mubolf Moffe, Mann

Wohnungen

E 2. 3 eberbaus, 4 Simmer mit Friedr ju vermiteten. 6181

M 2, 15a, шир M 2, 15b,

glumen, Babepin., Ruche ammt Judebor per fotori pu vermierben. 6365 Richered M 2, 15a, 8. St. ame Effentiaftraße Nr. 10, W 1. 38. Breiteftrafte,

Т 4, 30 п іфібис Віні. 1 U 5. 16 Rriedrichering

4. Stod, icone Bobmung, 4 Am u. Ruche 1. v. Rab, part, 2075 U 6, 29 Hehmung, B unb Angufia-Anlage 19 Stader. eleg, 4 u. 3 Sim-Bohnungen imit reicht. Anbeb, fot. ob. fpater ju verm Ras, pert. 118. erms

Academieftrafte 15 (E 8) neubergerichtete & Rim. Wohng Rit. Dafenftrafte 24.

Mugarrenftr, 51, icones Rim. al Bohunng, in tribigen Sanfe fot, ju v. Rab 8. St. L. 2070; Augartenftrafe 55 4. Stod,

1 Ruche u. B Bimmer it. Rud gfort ob fpater ju berm. 4858 Rib. Mugartenter. 69, par Bismardplat 19, 8. St.

done Bohn, o Sim. Baber, Riche, Speifet, 2 Manfarbi. 2 Keiler, u Bactone billig ofort ju vermieten. 218

Bahuhofplak 3 Er., bis 1. Murit 1904 5 gin

Breite Strasse M 1, 4, elegante Bohnung, 8 Bimmer

Massen-Auswahl

in jeder Grösse, in allen Farben, in allen Façons zu enorm billigen, strengfesten Preisen.

Mannheim E 3, 1. Planken Specialgeschäft für Kerren- u. Knaben-Kleidung.

Eddit, 18 fend, 11 10, 11, 2. St., Part Luisenring 50 year. Satus Jahren. Satus Luisenring 50

cosab Beeiho effir, 6 bericantische Boobuitung, nen bergerichtet, ju verweieren, 20140 jimmer und Bubehör per ju vermieten.

Dalbergftrafte 23, 1, 2 u.0 gimmer mit Rache im perm. Rah part., 3. Baumgart. 4000

Friedrich: Marlftrage 1 Ode Moitteffr. 15 ur Billa-Bohinnigen 0-Nah. Sowehingerfir. 5, II

Friedrichofelberftr. 14, mit Bubeber fofort billin part, Bismardplay 19 918: Cebeinv. 18, eteg. 4. Geod mir Bentralbeljung in efefte. Licht, 8 Bimmer, Bab in Bubeh Rab, b. 3. Beter, Biftoriaite, 11 Sebriftraße Lo. billiche Stabt.

Inbehör ju verm, 88 Nab. Gebeifte. 15, part Jungbuschstr. 19 (68, 14)

chone abgricht. Wohng., 2. 3 Him., Ruche, Moght, u. Br ver fal. in v. Ran. 2. St. v Michigeioftraß. 48 (7 giollichnie), 1 Er., 2 id Bimmer u. R. ju Beim. 6

Luifenring 25, legenter 2, Etod, 7 bis a Bi mit Bubebor event, mit Burn

Ru erre im Laben mi Lamehfir. 3, 3. Gt. 5 gam Speifefammer und Anbebor per

Lamenftrafe 17. Gieg. 4 Stimmer Wohnung efer, Balfon, Bab, mannen, nb reichlichem Bubehbe fofor Raberes Laben.

Laurenfinsfir. 24 % Ct., wie Badgimmer und giber Bint. A THE RESIDENCE AND A SECOND CO.

> Villa-Wohnung em Luisenpurk ca. 12

Eim. ('I Etage n. Obsr-geschoss) m. all. Comf. geschoos) m. all Comf.
ausgestattat, Zentralhz.
grosse Balk. u. Wandschränke, gr. Squterrain,
vorseitmele u. ges. Laga,
sep. Eing., wie Villa z.
Alleinbewehn. er. auch
geteilt p. 1. April z. v.
Näh. Ecke Hildastr. 5
u. Lameyair. 36 part.

legant moot. Immer even Bobns in Schlafftin, event mit Jenfion zu vermieten. 61826

Clegant mobl. Zimmer mit Schinferter an feinen Beren u vermieten. 21097 Rab. Bamenftr. 5, partere.

Coff and Logis

H2.18 n. Abendiid. evish J 7, 18 2 Et., imig. Mann e ante Benfion.

M 2, 13 Mittage M. Abenbi-fcb. 54529 R 3, 14 1 Treppen laufe. fir, junge herren tonnen im guter famille ju maßigen Breife ause Quifenring 50 var. Bim. mit

Beffere ifraelit. Berren Mittag- und Abendtifch. 11 3, 14, 2 En linis.

MARCHIVUM

ner

Mafchinenbnu in fot, bei gutem banternben Berbienft 17100 gefucht. Melbungen find Bengmanbifferien versutügen.

Brauffurt a. W.

Besonders vorteilhafte Angebote

Filialo: Neckarvorstadt, Marktplatz.

Weisse Damen-Hemden 58, 98 Pfg.



Weisse Damen-Hemden Schulterschiuss mit Passe, aus sehr gutem Cretonne

Weisse Damen-Hemden mit Herzpasso, in bester Ausführung

Farbige	Damen-Hemden	78,	92 P
---------	--------------	-----	------

Farbige Damen-Hemden

-		
Farbige	Damen-Hosen	88 Pfg.

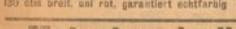
-		_		_		_
	The same of my and the little	-	Local Labour.			
	Hemdenbib	Dia.		-	Mar.	-
No	- Annahista		M 607 -	28	17	Pfor
ATT.	guter Qualitat	Meter	M	001	74	1 15

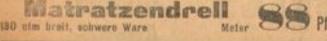
Welour u. Biber 29, 39 Pfg.

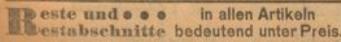
Handtuchstoffe

Bettbarchend

Bettbarchend 130 ctss breit, unl rot, garactiert echtfarbig







Schuhwaren

Hausschuhe, gute warme Qualität mit Fleck und Lederschle für Kinder Mädchen Prauen Herren Pagr 39

Straminhausschuhe mit guter Ledersohle, Fleck Plüschpantoffel, gute Qualität mit Winterfutter

Eleg. Filzhausschuhe mit imit. Pelzbezatz	1.35
Damenstiefel aus bestem Wichsleder	3.90
Damenstiefel aus echtem Kalbleder	5.90
Sale sing Warman ofto Pat - Land Daniel des To	Published with

Filzschnallenstiefel mit Filz- u Ledersohle u. nfed. Abanfür Kinder Mädehen Damen Paar 1.80

Kinderstiefel, extra starke Qualität aus bestem Wichsleder 25-26 91-94 Paar 1.95 2.45

Kinderstiefel aus ochtem Boxcalfleder, sehr eleg, u. danerlich 21 24 Paar 2,95

Neu eröffnet ist in der 2. Etage die grösste

Riesen-Auswahl in allen Artikeln.

Damen-Konfektion

Diese Abteilung befindet sich jetzt in der 🕸 1. Etage. 👊

Damen-Jacketts

schwarz Eskimo, solide verarbeitet

Damen-Jacketts grau u. 575 am sehr guten Stoff., vorz. Verarbeit.

Golf-Capes

700 1150 1600

1,45 3.35 4.75 Ein Posten Costanne-Eincke 575
aus schweren Cheviot mit hübscher Verzierung

16869

Ein Posten zurückgesetzte Gostuma

Ein grosser Posten Brannen-Eslousen

Heilung der tan Lungentuberkules

Frang Coneiber, Murnberg



Sparen

deckt, sich die Riesen-Auswahl u. billigen Preise ansieht bei

Jacob Kraut

T 1, 3, Breitestr.

T 1, 3, Breitestr.



Warum

orien in der Naumannia-site noch eine neun Kern-Saife in den ligudel ge-brackt wurde?

eben darunter keine in se hohem Grade, die für eine wirkl. gate Haushaltungs-und Küchenseife erforderlichen Eigenschaften besitat als gerade Naumannia-Seife.

Weil

Whether Hands nicht angreitend, für alle Waschrwecke gleicht gut gesignet, sind die Eigenschaften, wulche bei 1933 ner 12 Pfg. 1939 per Stilck die Naumannin-Seife bei jeder einsichtigen Hausfran beliebt machen.

Complette Ladeneinrichtungen

Colonialwaaren u. andere Branden empfiehlt zu billigften Breifen

Laben G 3, 19. Teleph. 2216 Lager G 5, 6.

Unterrichtskurse

umasiusires!

Sin prima Schiller, garantirt Messing, bronder Busmpelis von IV. 16,35 auf Ampeln von IV. 18,25 au Guspensond C2,50 Physis von IV. 18,25 au Breueri, Ip. 25,00 Physis Rob. Merkwitichta, Infallaleur, 07, 24.

Rudolf Gardé

L 15, 14

Kaiserring Feine Herrenwäsche – Elegante Damenwäsche

nach Mass Bettwäsche Tischwäsche *

eigenes Atelier Spenialität: Braut- und Kinder-Ausstattungen.

lastische Malerei D.R.P. 117 008

Erfat für Stud oder in Derbindung mit Stud und Malerei; bochelegant, Musführung in allen Sinfarten; allein berechtigte girma für Mannheim, Ludwigshafen u. Umgebung

Leo Duniel

Malergefchaft und Wertftutte für deforative Kunft. Manueim, K 5, 12.

Wakulatur

fteld gn haben in der Expedition des "General-Ungeigers".

Reiche Auswahl Operngläser,



Westentaschen-Format, leicht, grossartige effektv. Wirkung --- Apartes Glas für Damen. ----

ब्रोंड ब्रॉड ब्रॉड ब्रॉड ब्रॉड ब्रॉड ब्रॉड ब्रॉड ब्रॉड Neuer Medizinal - Verein Manufeeirn. (Gogr. von Franz Thorbsoke).

Burcau: Bes Freie Eingeschriebene Arzi- und 51.17 Hülfskasse. Apothekonwahl Treppe links.

Eintritt jederzeit.

Kohlen nu bedentent

Beiträge |

Bäder 3 25-49 Pfg. warms, rdmlesh-pro Woche irisele, av er man

MARCHIVUM